



schultersieg

Das Magazin für Fans und Freunde der RG Hausen-Zell

Nr. 10 - Saison 2014 1,- Euro



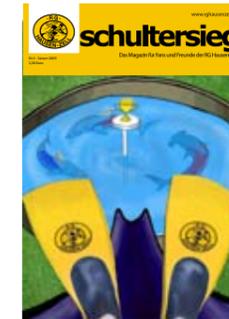
Jubiläumsausgabe

**Interview mit A. Schuster MdB,
Gewinnspiel, Fotos, News
und vieles mehr ...**

Die Nummer 1 auch in der Sportförderung.



Die Sparkassen sind der wichtigste Finanzpartner für Privatkunden und den Mittelstand in Deutschland. Und sie sind Deutschlands Nummer 1 in der Sportförderung. Als Partner des Deutschen Olympischen Sportbundes engagiert sich die Sparkassen-Finanzgruppe im Breiten- und im Spitzensport und setzt besondere Schwerpunkte in der Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Deutschland. www.gut-fuer-deutschland.de



Das Saison-Magazin **schultersieg** der RG Hausen-Zell erscheint in der jetzigen Form bereits zum 10. Mal. Die erste Ausgabe aus 2005 löste das bis dahin bestehende einfarbige Heimkampfheft in DIN A5 ab. Die Umstellung auf ein hochwertiges Magazin wurde vom damaligen Vorstand Rainer Waßmer und dem Marketingverantwortlichen Peter Schneider initiiert und ist mittlerweile als Bestandteil des Marketingpaketes nicht mehr wegzudenken.

>> Vorprogramm

10 Jahre schultersieg - Cover's	3
Inhaltsverzeichnis	3
Grußwort der Bürgermeister	5
Grußwort Armin Schuster MdB	5
Grußwort RG - 1. Vorstand	7
Grußwort Trainerteam	11
Grußwort RG Förderkreis - 1. Vorstand	13

>> Nachruf

Thomas Zenker	13
---------------	----

>> „Die Jugend macht's“

Aufstieg Jugend	15
44. Osterturnier in Utrecht	19
Mädels-Training	33

>> Mission OLLympia

Oliver Hassler - Ziel Olympia	25
-------------------------------	----

>> Verschiedenes

Nationale Erfolge 2014	17
Sportinterview mit Armin Schuster MdB	21
Eine Fußballreise nach Rio de Janeiro	27
Nachgefragt	34
Trends	35
Ein Blick in die Vergangenheit	43

>> Saison 2014

Kader / Aktive 2014	22
Gegner - Regionalliga BW	36
Statistik	36
Regelkunde	39
Terminplaner - alle Mannschaften	41

>> „weil's nicht fehlen darf“

Sponsoren / Werbepartner	42
Impressum	42



briwatec GmbH
 Schönauer Straße 62
 79669 Zell im Wiesental
 Tel.: +49 (0) 7625 918 868 0
 Fax: +49 (0) 7625 918 868 33
 www.briwatec.de

Heizmann-Reisen

Omnibusverkehr und Reisebüro

Vielseitigkeit ist unsere Stärke!

Wir empfehlen uns für:

- Tages- und Mehrtagesreisen
- Vereinsausflüge
- ausgewählte Konzertfahrten z.B. nach Freiburg,...
- Klassenfahrten im In- und Ausland
- Flugreisen über die bekannten Veranstalter wie z.B. TUI, Neckermann, uvm.

Kirchstr. 11, 79669 Zell/Wiesental, Tel: 07625-9292-0
 An der Wiese 16, 79650 Schopfheim, Tel: 07622-8009
 info@heizmann-reisen.com www.heizmann-reisen.com

Flug- Schiff- Busreisen

ZETTLER

Baustoffe, Heizöl und Fliesen

Häg-Ehrsberg
 Rohmatt 6
 Tel. 07625 / 1502
 Fax 07625 / 1670



Rudolf Rümmele
 Bürgermeister
 Stadt Zell i. W.

Liebe Freunde des Ringsports,

als Bürgermeister der Gemeinden Hausen und Zell im Wiesental grüßen wir Sie. Persönlich verfolgen wir nicht nur die Entwicklung unserer Ringgemeinschaft Hausen-Zell, sondern sehr oft auch die Kämpfe

– **direkt an der Matte** –

Wir schätzen die sportlichen Leistungen der Athleten ebenso, wie die taktischen Leistungen der Verantwortlichen – aber auch die stets offen gezeigte Kameradschaft unter den Sportlern. Unserer RG Hausen – Zell wünschen wir eine erfolgreiche Saison, damit sie auch künftig ein „Aushängeschild“ unserer Orte

– **der gesamten Region** –
 unseres Wiesentales sein kann.

Ihre Ringerfans



Martin Bühler
 Bürgermeister
 Gemeinde Hausen i. W.

Die Vorfahren des „schultersieg“ ?



DMM Jugend 1997



DMM Jugend 2004

Wenn man möchte, so kann man die Sonderhefte zu den von der RG Hausen-Zell ausgerichteten Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend in den Jahren 1997 und 2004 als Vorfahren des 2004 eingeführten Saison-Magazin **schultersieg** ansehen. Zur dritten DMM der Jugend 2009 in Zell erschien eine Sonderausgabe, welche schon den mittlerweile etablierten Wiedererkennungsfaktor aufweist.



DMM Jugend 2009

Liebe Sportfreunde,

Ringens ist eine der Topsportarten bei uns im Dreiländereck.

Zu den traditionsreichsten Vereinen gehört die RG Hausen-Zell 1971 e.V. Die Ursprünge der Ringgemeinschaft Hausen-Zell reichen fast 100 Jahre zurück. Insbesondere seit der Fusion der Kraftsportabteilung des TV Hausen und des Athletik-Sportvereins Zell i. W. konnten die Wiesentäler Ringer bedeutende Erfolge erzielen.

Ein Grund liegt in der vorbildlichen Jugendarbeit. Der Verein schafft es Jahr für Jahr, neue Talente aus den eigenen Reihen hervorzubringen und Auswärtige an sich zu binden. Dies spricht für eine erstklassige Vereinsarbeit des Vorstandes, des Trainerstabes und aller Mitglieder.

Für die Saison 2014/15 wünsche ich allen Aktiven viel Erfolg und uns Zuschauern zahlreiche spannende Wettkämpfe.

Herzliche Grüße
 Ihr

Armin Schuster MdB



Armin Schuster
 Mitglied des
 Deutschen Bundestages

Unsere Fachabteilungen bieten ein umfangreiches Qualitätssortiment!



Ihr neues Bad in 4 Schritten

- Wir planen, koordinieren und montieren
- Alles aus einer Hand
- Von der Kleinbadlösung bis zum Luxusbad



Reinfahren, einladen, rausfahren!

- Großmengen immer vorrätig
- Große Auswahl an Baustoffprodukten

BAUHAUS Lörrach-Haagen, Industriestr. 1, Tel: 00 49 76 21/4 22 57-0, Fax: 00 49 76 21/4 22 57-13

mens sana in corpore sano?



(lat.: „ein gesunder Geist in einem gesunden Körper“)

Für einen gesunden Körper können Sie im Z1 sorgen!

- Altersorientiertes Krafttraining - Kraftsport für jedes Alter
- Kraftsport für Diabetiker
- Fitnesstraining - Muskelaufbau
- Rückenschule - Pilates - Tanzgymnastik - Aerobic
- Präventiv- und Rehasport
- Solarium (auch für Nichtmitglieder)



Z1 Gesellschaft für Gesundheit und Bewegung mbH

Schwarzwaldstraße 5
79669 Zell im Wiesental

Telefon: 07625/928 45 07
Telefax: 07625/928 45 08

info@z1-fitness.de
www.z1-fitness.de

Werte Ringer-Fans, Liebe Mitglieder, Sehr geehrte Gäste aus nah und fern,

Ringen um Olympia!

Das war letztes Jahr das große Thema in der gesamten Ringerwelt! Können Sie sich noch an mein Vorwort im „schultersteg“ 2013 erinnern? Hier nochmal ein kurzer Auszug:

Selten hat eine Nachricht die Ringerwelt so geschockt, wie die Entscheidung des IOC, Ringen aus dem olympischen Programm zu werfen! Was wir danach erleben durften, hat unsere Sportart in ein nie zuvor gekanntes öffentliches und damit auch mediales Licht gerückt.

Sportler und Funktionäre aus anderen Sportarten, Promis und Politiker reihten sich Seite an Seite in die Protestbewegung ein, sogar die Präsidenten Putin und Obama persönlich protestierten gegen die Entscheidung des IOC, die älteste Sportart der Olympischen Geschichte aus dem Programm zu nehmen. Die USA und der Iran, sonst politisch „spinnefeind“, haben sich in einer beispiellosen Aktion zusammengerauft: Der größte Bahnhof der Welt als Bühne für einen Ringkampf. In der New Yorker Grand Central Station trafen sich am 15. Mai Ringer aus den USA, dem Iran und Russland zu einem Show-Länderkampf, um gegen die Streichung ihres Sports aus dem olympischen Wettkampfprogramm zu protestieren.

Sport kann eben auch politische Grenzen überwinden, ein kleiner Lichtblick in unserer oft zerstrittenen Welt! Weitere unzählige Sympathiebewegungen, Unterschriftenaktionen, und Events für die oft zu Unrecht belächelte Sportart der „Blumenkohlhoren“ haben gezeigt, dass dieses IOC in seinem Kommerzwahn einen Schritt zu weit gegangen ist! Dies ist inzwischen sogar dort angekommen und man hat auf den Sturm der Entrüstung bereits reagiert, wenn auch die endgültige Entscheidung erst im September fällt. Alle die unseren Sport kennen und schätzen, sind sich jedenfalls einig:

OLYMPIA OHNE RINGEN - EINFACH UNDENKBAR!

Zwischenzeitlich steht fest, dass unsere Sportart weiterhin im Olympischen Programm verbleibt.

Das Aufatmen war überall zu spüren und auch der Weltverband hat reagiert und Änderungen im Regelwerk sowie bei den Gewichtsklassen beschlossen. Nach den Kämpfen bei der WM, EM sowie bei den nationalen Titelkämpfen kann man bestätigen, dass sich diese Regeländerungen bewährt haben, attraktivere Kämpfe mit vielen technischen Wertungen waren zu sehen. Hoffen wir, dass sich dies auch auf die anstehenden Mannschaftskämpfe überträgt, denn das wollen Sie als Fan und Zuschauer auch erleben. Und: **Regeländerungen sind wir Ringer ja gewohnt!**

Mit Oliver Hassler, der in diesem Jahr den DM-Titel bei den Aktiven in der Klasse bis 98 kg erringen konnte, macht sich ein Ringer, der immer noch eng mit seinem Heimatverein verbunden ist, berechnete Hoffnungen auf eine Teilnahme an den nächsten Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro. Die RG Hausen-Zell unterstützt Oli hierbei aktiv und drückt ihm die Daumen für die anstehenden internationalen Wettkämpfe. Mehr dazu finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Auch Manuel Wolfer, der weiterhin für den TuS Adelhausen auf die Matte geht, gehört noch zum Kreis der Anwärter, die 2016 die Farben Deutschlands vertreten könnten. Auch ihm wünschen wir das notwendige Wettkampfglück in der Qualifikation.

Die neuen Regeln werden Ihnen hier auch noch vorgestellt. Wie bereits erwähnt, sehe ich diese positiv für den Ringkampsport und hoffe auch auf die erforderliche Umsetzung durch die Kampfrichter in der anstehenden Verbandsrunde.



Udo Bauer
1. Vorsitzender
RG Hausen-Zell 1971 e.V.

Somit aber zum Thema: Die neue Runde in der Regionalliga Südwest steht vor der Tür!

Mit dem 2. Platz in der vergangenen Saison haben wir unser gesetztes Ziel übertroffen. Tief gestapelt? Nein, es lief trotz Verletzungsspech ganz gut für uns, wenn man sich überlegt, dass wir gegen Mannschaften am Tabellenende auswärts verloren haben und den Meister Ispringen auswärts besiegen konnten, wäre auch die Meisterschaft nicht unmöglich gewesen.

Aber vorbei ist vorbei, jetzt müssen wir uns auf die neue Runde konzentrieren und die wird nicht einfacher werden. Mit Frank Schwab hat uns leider ein Aktiver in Richtung seines Heimatvereins AB Aichhalden verlassen, der sowohl sportlich als auch charakterlich eine große Lücke hinterlässt. Frank hat mit seiner vorbildlichen Einstellung bleibende Spuren bei der RG hinterlassen. Dafür herzlichen Dank an ihn und seine Familie, die den großen Aufwand möglich gemacht hat.

Auch bei Axel Sutter stehen die Anzeichen auf Karriereende, aber „luege mer emol“, er würde Ihnen und uns mit seiner begeisternden Ringweise sehr fehlen.

Ansonsten bleibt unser Team zusammen, auch Arkadiusz Szeja hat der RG schon frühzeitig für die neue Saison zugesagt, wir dürfen uns also auf weitere spektakuläre Freistil-Kämpfe des polnischen Kaderathleten freuen.

Mit Tom Blum, der vom TuS Adelhausen kommt, hat sich ein hoffnungsvoller junger Ringer der RG Hausen-Zell angeschlossen, der uns in den unteren Gewichtsklassen verstärken wird.

Tom, herzlich willkommen bei der RG, wir wünschen Dir viel Erfolg.

Auch in unserem Trainerteam gibt es Veränderungen. Rainer Eiche wird künftig Björn Gut als Beisitzer „Sport“ unterstützen. Mit Björn Gut, Thomas Franke und neu Adrian „Bubi“ Recorean haben wir eine gute Mischung gefunden. Die erforderliche Koordination mit dem Jugendbereich ist weiterhin eine der Hauptaufgaben unseres Trainerteams.

An dieser Stelle ein großes „Danke“ an Rainer Eiche für sein Engagement, er bleibt in der RG-Vorstandsschaft und auf seine Erfahrung als Aktiver und Trainer können wir weiterhin bauen.

Die Zusammensetzung der Regionalliga Baden-Württemberg lässt spannende Kämpfe erwarten.

Wir freuen uns auf die südbadischen Derbys gegen Waldkirch-Kollnau, Taisersdorf, Furtwangen, gegen unsere Freunde aus Tennenbronn und natürlich das Lokalderby gegen den TuS Adelhausen II. Die schwäbischen Vertreter Nendingen II, Benningen und Fachsenfeld/Dewangen stellen starke Teams und auch der einzige nordbadische Vertreter Viernheim zählt zur Kategorie „harte Nuss“. Insgesamt ein sehr ausgeglichenes Feld, bei dem Favoriten kaum auszumachen sind. Die ersten Kämpfe gegen Nendingen II, Fachsenfeld/Dewangen und Benningen werden zeigen, wo wir uns einordnen können.

SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN



Bauen heißt vertrauen
seit
1999



- Planung nach Kundenwunsch
- hochwertiger Massivbau
- Umbauten / Sanierungen
- termingerechte Fertigstellung
- Festpreisgarantie
- Hausbesichtigungen möglich

Wir bauen nur mit Handwerksfirmen aus der Region!



www.munz-bau.de
Leimgrubenweg 4 - 79400 Kandern - info@munz-bau.de
Telefon 07626/977866 - Telefax 07626/977867



Individuelle und persönliche
Beratung
Full-Service
Aktuelle Kurzfristbörse
Charterflüge ab Basel/Zürich
Pauschalreisen
Bus- + Schiffsreisen
Günstige Fernflüge
Städteflüge

Werner Hornig

Talstraße 10
79677 Schönau/Schw.
Telefon 0 76 73 / 84 92
Telefax 0 76 73 / 85 35
e-mail: hornig-reisen@mail.pcom.de
www.hornig-reisen.de

GETRÄNKEVERTRIEB



Fischbachweg 2
79669 Zell im Wiesental
Tel. (0 76 25) 5 39

Riegeler Bierstüble

- Donnerstag Ruhetag -
Gemütliche Gartenwirtschaft

Unsere 2. Mannschaft konnte in der abgelaufenen Verbandsrunde mit einigen Kraftakten den Platz in der Oberliga Südbaden halten. Zusammen mit dem SV Triberg II gehen aktuell nur zwei Reserveteams in der stark besetzten Oberliga an den Start. Für uns kann auch in diesem Jahr das Ziel nur Klassenerhalt heißen. Zum Auftakt erwarten uns mit dem AC Gutach-Bleibach und dem SV Eschbach gleich zwei Mannschaften, die für uns als Maßstab gelten können.

Unsere 3. Mannschaft startet wieder in der Bezirksliga Oberrhein. Mit dem 4. Platz im letzten Jahr konnte ein gutes Ergebnis erzielt werden, die Vizemeisterschaft hinter dem souveränen Meister TSV Kandern wurde nur knapp verpasst. Unsere Mannschaft mit einer guten Mischung aus Nachwuchsatleten und Oldies will auch in diesem Jahr spannende und attraktive Kämpfe bieten. Mit den ersten beiden Kämpfen gegen den SV Gresgen II und den SV Gresgen I stehen gleich zwei Lokalderbys im Zeller Bergland an, freuen wir uns darauf!

Unsere 1. Jugendmannschaft konnte in der abgelaufenen Verbandsrunde den Meistertitel in der Bezirksjugendliga erringen. Beim Aufstiegsturnier in Singen am Dreikönigstag konnte nach begeisternden Kämpfen im Beisein von Eltern, Trainern, Betreuern und vieler mitgereister Fans der Aufstieg in die Südbadische Jugendliga gefeiert werden. Ein großer Erfolg für unsere Jugendarbeit und unser Trainerteam. Wir drücken unseren Jungs und Mädels die Daumen für eine erfolgreiche Saison in der Südbadischen Jugendliga, wo uns durchwegs starke Nachwuchsmannschaften erwarten. Die 2. Jugendmannschaft kämpft weiterhin in der Bezirksjugendliga und strebt nach dem 8. Platz im Vorjahr ein gutes Ergebnis an. Die Nachwuchsförderung ist weiterhin eines der Hauptziele der RG Hausen-Zell!

Ein engagiertes Team um unseren Jugendleiter Heinz Deiß, mit den Jugendtrainern Sven Kiefer, Armin Denner, Lars Wagner, Kai Berger, Patrick Sutter und als „Neuzugang“ Florian Hassler kümmern sich intensiv um den RG-Nachwuchs.

Auch in diesem Jahr konnte wieder das größte Jugendturnier Europas in Utrecht (Holland) mit Erfolg besucht werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Bürgerverein Zell im Wiesental für die Unterstützung unserer Jugendarbeit!

Unser eigenes Jugendturnier, der Hohe-Möhr-Cup findet in diesem Jahr am 26.10.14 in der Stadthalle Zell statt. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnehmer aus dem In- und Ausland. Kommen Sie vorbei und sehen Sie sich an, was unser Nachwuchs auf der Matte zu bieten hat. Jugendkämpfe, und hier besonders bei den jüngsten Nachwuchsathleten, sind immer eine Augenweide.

Über Neulinge im Kinder- und Jugendbereich würde sich unsere Jugendabteilung sehr freuen.

Ringen ist eine Sportart, die in hohem Maße soziales Verhalten und Teamfähigkeit fördert, die lehrt Siege und Niederlagen anzuerkennen. Konzentrationsfähigkeit, Motorische Fähigkeiten, Belastbarkeit, Disziplin und Durchsetzungsvermögen sind Eigenschaften, die auch im späteren Leben privat wie beruflich, prägend sind. Also, es lohnt sich, Ihren Nachwuchs zur RG zu schicken!

Der RG-Förderkreis um seinen Vorsitzenden Frank Jetzschmann hat wieder wertvolle Arbeit zur Unterstützung der RG Hausen-Zell geleistet. Um es klar zu sagen: Ohne diese zahlreichen Aktivitäten wären viele Dinge im Aktiv- und Jugendbereich nicht zu stemmen. Aber auch hier haben wir die gleichen Probleme, die viele Vereine immer mehr einholen:

Zu wenige Menschen, die bereit sind, einen (Sport)Verein aktiv zu unterstützen.

Zu viel ehrenamtliche Arbeit auf den Schultern zu weniger, verbunden mit wachsender persönlicher Verantwortung, Vorschriften und Bürokratie. Wer will sich das in seiner Freizeit noch antun?

Trotzdem oder gerade deswegen die Bitte:

Unterstützen Sie unseren RG-Förderkreis, möglichst aktiv oder in Form einer passiven Mitgliedschaft!

Ein großes Dankeschön geht auch an unsere Sponsoren, Werbepartner, Freunde und Gönner sowie die Helfer im Hintergrund, ohne die unsere vielfältigen Aktivitäten nicht möglich wären.

Dieser „schulterstiege“ wurde wieder in bewährter Art und Weise von unserem Marketingteam um Mike Mühlemann, Mike Kessler und Axel Kiefer erstellt. Dieses „Trio“ hoffen wir auch in dieser Saison noch auf der Matte sehen zu können! Mit Andre Huber konnte hier personelle Unterstützung gewonnen werden, er hat für den „schulterstiege“ Interessantes zusammengestellt.

Dieser „schulterstiege“ liefert Ihnen wie jedes Jahr Informationen rund um Ihre RG. Es ist unser Bestreben, Ihnen ein niveauvolles Magazin zu bieten, das man auch später wieder zur Hand nehmen und darin blättern kann.

Grußworte wiederholen sich zumeist (habe ich jedenfalls persönlich festgestellt), aber es ändert sich nichts an der Tatsache:

Wir freuen uns auf eine spannungsgeladene Regionalligasaison mit attraktivem Ringkampsport, unterstützen Sie Ihre RG, aber bleiben Sie sportlich fair zu den Gastmannschaften und den Kampfrichtern. Martin Goll wird hier die Farben der RG vertreten, Sarah Deiß will etwas kürzer treten.

Wir wünschen allen Kampfrichtern eine glückliche Hand. Die Regelländerungen lassen ihnen einigen Spielraum und machen die Entscheidungen dadurch bestimmt nicht leichter.

Kampfrichtermangel ist weiterhin ein großes Thema, es fehlt an Nachwuchs und Kämpfe in den unteren Ligen können teilweise nicht mehr mit Kampfrichtern besetzt werden.

Vielleicht traut sich ja jemand zu, hier aktiv zu werden? Sie oder Er wären herzlich willkommen und die RG würde selbstverständlich Unterstützung anbieten.

Voraussichtlich erleben wir nun die letzte Verbandsrunde in der alten Stadthalle in Zell.

Ab dem Frühjahr 2015 beginnen die Umbaumaßnahmen und wir werden beim Trainings- und Wettkampfbetrieb in den nächsten zwei Jahren vor große logistische und finanzielle Herausforderungen gestellt.*

Drücken Sie der RG die Daumen und halten Sie uns weiterhin die Treue.

**Mit sportlichen Grüßen und dem alten Ringergruß
„Kraft Heil“**

**Udo Bauer
1. Vorsitzender
RG Hausen-Zell 1971 e.V.**

* Anmerkung der Redaktion: Der Umbau sollte ursprünglich schon 2014 beginnen, weshalb der Verein schon viel Arbeit in mögliche Ausweichlösungen investieren musste.

Als im Frühjahr 2014 klar wurde, dass die Halle doch noch für die Saison 2014 zur Verfügung steht, waren wir alle erleichtert, da uns neben der Herausforderung der Trainingsmöglichkeiten, vor allem die Logistik der Heimkämpfe in der Ligasaison grosses Kopfzerbrechen bereitet hat. Gerade die vor einigen Jahren eingeführten Neuerungen wie der Anzeigewürfel, welcher einen fest installierten Seilkran benötigt, oder auch die RG-Loge wären wenn überhaupt nur bedingt in anderen Hallen umsetzbar gewesen.

Dass wir jetzt ein weiteres Jahr Zeit haben, um hier Lösungen zu finden, erleichtert die Aufgabe leider kaum, da es schwer sein wird eine externe Halle für alle Heimkämpfe zu finden.

Das Elektro-Fachgeschäft in Zell



infotronic GmbH
Kiefer Elektro und Informationstechnik

Wiesenstr. 6, 79669 Zell, Tel.: 07625 924001, info@infotronic.org

Baumschule, Gartencenter & Landschaftsarchitektur



Alles aus einer Hand!

- ✓ Gartenplanung
- ✓ Beratung
- ✓ Pflanzenverkauf
- ✓ Ausführung

Neu: Pflanzen-Onlineshop

www.

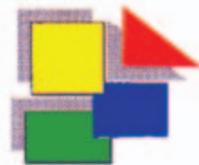
online-pflanzenshop.eu

www.perspektive-gruen-maulburg.eu

HERZENAU 2 | 79689 MAULBURG | Tel.: 07622/6843447 | Fax: 07622/6843457

Em@il: perspektive-gruen@maulburg.eu

Eckenstein
Fliesenlegermeister



- Fliesen
- Platten
- Treppen
- Natursteine
- Renovierungen
- Beratung

A. Eckenstein
Blauen 15
79669 Zell i. W.
Tel. 07625/98129
Fax 07625/924381

Heizung • Sanitär • Blech

DIETSCH

Ihr Fachbetrieb für Haustechnik

79669 Zell, Tel. 07625/7143 Fax 9431

Internet: www.dietsche-heizung.de
E-Mail: info@dietsche-heizung.de



Björn Gut

Trainer Freistil
RG Hausen-Zell 1971 e.V.

Thomas Franke

Trainer gr.-römisch
RG Hausen-Zell 1971 e.V.

Adrian Recorean

Trainer Freistil
RG Hausen-Zell 1971 e.V.

Saison 2014 – Kurs Weiterentwicklung Liebe Mitglieder, Fans & Gönner der RG,

„Ringen bleibt olympisch“ - Der Kampf ist gewonnen und unser Sport wird weiter bei der größten Sportveranstaltung auf dem Globus präsent bleiben. Kleinere Auswirkungen bei Gewichtsklassen und Regeln sind dabei auf uns zugekommen.

Unser Ziel ist es Euch allen wieder attraktive und schöne Kampfabende zu bieten. Die Folgen der letzten Saison, sowie Verletzungen aus dem Frühjahr und der Vorbereitung, werfen allerdings noch ein paar Fragen in Bezug auf die Aufstellungen in der Saison auf. Die Zeit wird es zeigen ob alle rechtzeitig fit sind und eingreifen können. Sollten nicht alle rechtzeitig fit werden, so nähme dies uns Flexibilität und brächte neben der ersten auch die zweite Mannschaft in Zugzwang. Aber aus solchen Situationen bieten sich auch immer Möglichkeiten, so dass junge Athleten auf sich aufmerksam machen können.

Besonders nach der erfolgreichen Silbermedaille von Marius Weißer bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften und geplanten Einsätzen in der zweiten Mannschaft und Blickrichtung Einsätze erste Mannschaft wäre es schade für Ihn, das Team und die Zuschauer.

Der Abgang von Oldie Frank Schwab hinterlässt ebenfalls seine Spuren im Team. Der Abgang war aber zu erwarten, da „Fränkie“ frühzeitig Bedenken äußerte eine ganze Saison seinen Mann stehen zu können. Da es aber für uns nicht möglich war eine entsprechende Ergänzung oder Ersatz zu verpflichten, werden wir diese Lücke intern schließen müssen.

**An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank
an „Fränkie“ für die tolle Zeit.**

Neuzugänge waren lange Fehlanzeige, doch im April 2014 ergab sich dann doch noch eine Chance und mit Tom Blum kommt vom Dinkelberg ein Nachwuchstalent zu uns, für die eher leichten Gewichtsklassen, der eine neue Herausforderung sucht und das sportliche Umfeld der RG als großen Vorteil erkannte.

Ein herzliches Willkommen an Tom Blum!

Das Trainerteam ist ebenfalls wieder etwas in Bewegung gekommen. Für Rainer Eiche, der seinen zuvor angekündigten Ausstieg aus dem Trainergeschäft vollzog, rückte Adrian „Bubi“ Recorean nach und ergänzt das Trainerteam mit Thomas Franke und Björn Gut. Zudem rückte letztgenannter zusätzlich auf den Posten des sportlichen Leiters in der neuen RG Vorstandsstruktur.

Auch weitere Ergänzungen, allen voran Florian Hassler, wurden für unser tolles Jugendtrainerteam gefunden. Das Jugendtrainerteam der RG ist einer der wichtigsten Eckpfeiler im Verein. Hier legen wir den Grundstein für unsere Zukunft! Die Arbeit die hier geleistet wird ist aller Ehren wert und das Engagement, welches die gesamte Einheit an den Tag legt, beeindruckend.

Ein großes Dankeschön an unsere Jugendabteilung.

Zielsetzungen sind auch für dieses Jahr natürlich gemacht. Für die erste Mannschaft ist ein Platz im vorderen Mittelfeld angepeilt. Nach der etwas überraschenden Vizemeisterschaft im Vorjahr sicherlich wieder eine Vorgabe, die als sehr realistisch zu betrachten ist, auch wenn der ein oder andere Ausfall zu kompensieren sein wird.

Für die zweite Mannschaft heißt es einfach Feuer frei! Die Mannschaft soll einfach drauflos kämpfen und schauen was rauskommt. Bei entsprechender Vorbereitung und gezeigtem Trainingsfleiß sollen hier wieder einige der jüngeren Athleten zum Einsatz kommen.

Und auch die Dritte Mannschaft wird sich in der Bezirksliga wieder behaupten können und müssen.

Nun wünschen wir uns allen eine schöne und interessante Saison, Verschonung vor weiteren Verletzungen und natürlich am Ende der RG den Sieg.

**Sportliche Grüße
Das Trainerteam der RG Hausen-Zell**

wiesental
apotheker

Wiesental Apotheke - Stefan Stübler
Schopfheimerstr. 5 - 79669 Zell - Tel. 07625 / 92620
www.wiesentalapotheke.de - info@wiesentalapotheke.de



GASTHAUS - PENSION - SONNE

ZELLER BERGLAND - ZELL I.W. - RIEDICHEN

Ruhige Sonnenlage in 650m Höhe
 Nähe zur Hohe Möhr - 985m
 Freundliche Zimmer
 Eigene Landwirtschaft
 Eigene Schlachtung
 Hausmacherspezialitäten
 Holzofenbrot
 Tel. 07625 / 392

Mit welchem Brennstoff Heizen

Unabhängig heizen mit dem
Multi-Energie-Speicher



SOLAR Maier
 Haus- und Wärmetechnik
 Umweltorientiertes Fachhandwerksunternehmen
 zertifiziert nach DIN EN ISO 14001:1996
 Kirchstr. 23-27, 79669 Zell i. W.
 ☎ 07625 923230, Fax 9232355
 E-Mail: info@heizungs-maier.de • Internet: www.heizungs-maier.de

PARADIGMA
 Natürlich Wärme

Ihre auswahlstarke Bäckerei



Bäckerei - Konditorei
 Stehcafé

Andreas Schauer

Bundesstr. 19 - Tel. 07625/259

Zell-Atzenbach

Filiale: Zell i. W. - Tel 1418

Liebe Mitglieder des Förderkreises, Mitglieder, Fans und Gönner der RG,

nach einer erfolgreichen „Nachsaison“ mit 3 Medallenträgern (Oliver Hassler 1. Platz, Marius Weißer 2. Platz und Manuel Wolfer 3. Platz) an den Deutschen Meisterschaften und einem weiteren Meistertitel durch Adrian „Bubi“ Recorean bei den Rumänischen Meisterschaften steht die neue Saison für all unsere Mannschaften vor der Tür.

Durch die Ausfälle im Kader werden dieses Jahr die „jungen Wilden“ in allen drei „aktiven“ Mannschaften ihren Mann stehen müssen, die Schüler starten sowohl in der Verbands- als auch in der Bezirksjugendliga.

Möglich wird dieser Kraftakt durch engagierte Aktive und Jugendringer, ihre Trainer und den Kreis der Unterstützer im Hintergrund. Damit der Trainingsbetrieb, die Fahrten zu den Auswärtskämpfen und viele weitere Dinge auch bezahlt werden können, ist der Verein auf die tatkräftige (auch finanzielle) Mithilfe durch den Förderkreis der RG Hausen-Zell angewiesen. Der Förderkreis organisiert jedes Jahr zahlreiche eigenständige Aktionen (Walpurgisjaß, Kaffeestube an der Regiomesse, Sportlerzelt am Zeller Städtifest und viele andere), um die finanziellen Mittel zu beschaffen. Genau wie bei der RG steht auch im Förderkreis ein Generationswechsel im Vorstand vor der Tür – die „Leistungsträger“ der vergangenen Jahre und Jahrzehnte suchen ihre Ablösung. Es bietet sich also auch bei uns die Chance für die nächste Generation ihre Spuren zu hinterlassen und mit neuen Ideen den Förderkreis der Zukunft zu gestalten.

Darum frage nicht was dein Verein für dich und deine Kinder tun kann – sondern frage wie du dich im Verein und Förderkreis engagieren kannst.

Dieses Zitat (in ähnlichem Wortlaut) wird dem amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy zugeschrieben – trifft aber (wie in vielen Vereinen) genau die aktuelle Situation.



Frank Jetzschmann
 1. Vorsitzender
 RG Förderkreis

Wenn die Last auf zu wenigen Schultern verteilt wird werden die aktiven Mitglieder zu schnell verschlissen. Aus diesem Grund besteht eine der wichtigsten Aufgaben des Förderkreisvorstandes, die Arbeit wieder auf eine größere Anzahl von Schultern zu verteilen und so für Kontinuität für viele weitere Jahre zu sorgen.

Der Förderkreis wünscht allen Athleten der RG Hausen-Zell erfolgreiche und verletzungsfrei Kämpfe; den Trainern und Betreuern eine glückliche Hand bei der Mannschaftsaufstellung und den Zuschauern spannende Kämpfe in der Saison 2014/2015.

Mit sportlichen Grüßen

Frank Jetzschmann
 1. Vorsitzender
 Förderkreis RG Hausen-Zell e.V.

Thomas Zenker

Anfang des Jahres musste der Förderkreis der RG Hausen-Zell mit tiefem Bedauern den Tod seines Vorstandsmitgliedes Thomas Zenker hinnehmen.

Thomas verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit im Kreis seiner Familie. Der Verlust von Thomas hinterlässt nicht nur in seiner Familie, sondern auch in der Familie der Ringer eine große Lücke, da er nach seiner aktiven Karriere als Ringer immer für den Sport als Kampfrichter, Kampfrichter Obmann, Vereinsvorsitzender, Rechtsausschussvorsitzender und nicht zuletzt als sehr aktives Mitglied im Vorstand unseres Förderkreises aktiv war.

Wir werden Thomas mit seiner freundlichen und hilfsbereiten Art niemals vergessen.



Bahnhofstraße 1 · D-79669 Zell i. W.
 Tel: 076 25 - 9 18 84 - 0 · Fax: 076 25 - 9 18 84 - 29
 info@rm-bauing.de · www.rm-bauing.de



x | column® die lichtstütze
 www.x-column.com



Genuss auf 700m Höhe

Berggasthof Schlüssel
 79669 Zell/Pfaffenberg
 Monika Lafferentz
 Tel. 0 76 25 / 3 75 - www.berggasthof-schluessel.de
 Montag + Dienstag Ruhetag

- Gästezimmer mit Dusche WC Balkon
- Gartenterrasse mit herrlichem Ausblick
- Saisonorientierte abwechslungsreiche Speisekarte
- Hausgebackene Kuchen und Brot

SCHREINEREI RÜMMELE ZELL



Besuchen Sie unsere neu gestaltete

- AUSSTELLUNG -

Ausruf genügt!

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr.
 8,30 - 12,00 Uhr
 13,30 - 17,00 Uhr
 u. nach Vereinbarung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sie sehen:
 eine Vielzahl original Muster aus unserem umfangreichen Lieferprogramm

Sie erhalten von uns:
 Innentüren, Wand- und Deckenpaneele, Sichtfalzbretter, Fertigparkett, Türbeschläge.

Wir bieten Ihnen:
 eine modern ausgestattete Werkstatt mit qualifizierten Mitarbeitern für den kompletten Innenausbau sowie für Objekteinrichtungen.

Wir planen und fertigen:
 maßgenaue Einrichtungen in handwerklicher Fertigung nach Ihren Vorstellungen und Ansprüchen.

INNENAUSBAU · OBJEKTEINRICHTUNG · FERTIGBAUTEILE

79669 Zell i. W. · Gartenstraße 28 · Telefon (0 76 25) 76 53 · Fax (0 76 25) 10 54 · e-mail: ruemmele@srz-ruemmele.de · www.srz-ruemmele.de



Fotos: Thorsten Springmann

RG Jugend – erfolgreicher Aufstieg

Am Montag den 06.01.2014 hat die erste Jugend der RG Hausen-Zell den Aufstieg in die Verbandjugendliga 2014 geschafft. Damit ringt die Mannschaft nach 2 Jahren Abstinenz wieder in der höchsten südbadischen Liga.

Im Jahr 2011 musste die erste Mannschaft unserer Jugend nach einer erfolglosen Runde in der Verbandsjugendliga in die Bezirksjugendliga absteigen. Nach dem sportlichen Abstieg zeigten unsere Jugendlieger und Ringerinnen Ihr Können und führten die Mannschaft wieder an die Spitze aus Südbaden heran. Nach der gewonnenen Meisterschaft 2012 fehlte Ihnen in den Aufstiegskämpfen jedoch das Quäntchen Glück und sie mussten den Ringern der RG Lahr den Vortritt lassen.

Auch im Jahr 2013 konnten sich unsere Ringer in der Bezirksjugendliga durchsetzen und standen erneut an der Spitze. Somit kam es am 06. Januar 2014 zum erneuten Showdown um den Aufstieg in die Verbandsjugendliga Südbaden in Singen.



Bereits der erste Kampf zeigte die beiden Favoriten aus Zell und Singen. Dieser endete denkbar knapp mit 21 zu 19 Punkten für die RG. Somit war der erste Schritt in Richtung Aufstieg geschafft.

Der nächste Kampf gegen die Jugend aus Freiburg zeigte ein anderes Bild, denn hier zogen unsere Jugendliehen alle Register und schickten ihr Gegenüber am Ende mit 31 zu 9 Punkten von der Matte.

Somit war der Rückkampf gegen Singen bereits das Finale. Hier steigerte sich unsere Mannschaft und konnte noch einen drauf legen. Zum Schluss stand es 21 zu 16 und die Jugendliehen konnten sich in Ruhe auf den letzten Kampf konzentrieren.



Auch im Rückkampf gegen Freiburg steigerten sich die Ringer und Ringerinnen und setzten am Ende ein Ausrufezeichen mit 32 zu 8 Punkten. Somit war der Aufstieg perfekt und wurde ausgiebig von den Ringern, Betreuern, Fans und Eltern gefeiert. Auch die anschließende altersgerechte Sektdusche wurde ausgiebig gefeiert und bleibt sicher noch lange in Erinnerung.

Mit den herausragenden Ringern der Mannschaft Sean Jetzschmann, Janeck Bauer und Johann Schmittel standen drei Ringer in der Mannschaft, die alle Kämpfe mit vollen vier Zählern für sich entscheiden konnten und somit ein Garant für den Aufstieg waren.



Im Namen der Vorstandschaft, der Trainer und des gesamten Vereins gratulieren wir den jungen Ringern und Ringerinnen recht herzlich und drücken die Daumen für eine erfolgreiche Saison 2014.



Gewinnspiel

Frage beantworten und gewinnen



Welcher Wiesental Fighter hat die meisten Kämpfe aller Zeiten für die RG bestritten?

Einfach die **RG Hausen-Zell** Facebook Fanseite „ liken “ und uns dort deine Antwort als Nachricht schicken. Unter allen richtigen Antworten verlosen wir ein „unleash the beast“ Wrestling Shirt von PRIDE.

Viel Glück



HAUSVERWALTUNGEN MOND GMBH

- WEG-Verwaltung
- Mietverwaltung von Wohn- und Gewerbeimmobilien
- Abrechnungserstellung im Einzelauftrag

**Am Schlößle 1
79669 Zell im Wiesental**

**Tel. 07625/1663 Fax /7784
mail: ra-mond@t-online.de**

**Hotel - Restaurant
Eigentümer: Mike Kiefer
Löwen**



**Für kleine
und große Genießer**



*Herzlich willkommen in unserem Haus
Familie Mike Kiefer*

Hier sind wir gerne für Sie da:



**Schopfheimer Straße 2
D-79669 Zell im Wiesental**

**Telefon +49 (0)7625 92540
Telefax +49 (0)7625 8086**

**info@hotel-loewen-zell.de
www.hotel-loewen-zell.de**

Ganzjährig geöffnet



AUTOHAUS

**SB-Waschanlage
und Waschboxen**

**79669 Zell i. W., Schopfheimer Str. 81
Tel. 07625 / 417, Fax 07625 / 9555**

Die deutschen Meisterschaften 2014 erfolgreiches Tripple.

Das Jahr 2014 war wieder einmal ein besonderes was die Teilnehmer der RG-Hausen-Zell anbelangt. Wir konnten am Ende der Meisterschaftssaison mit einem kompletten Medallensatz aufwarten. Bereits jede Einzelne ein Grund zum Feiern. Zusammen natürlich umso schöner.



Den Anfang machte Marius Weißer bei den Meisterschaften der Junioren im Griechisch-römischen Stil in Frankfurt/Oder. Dort kämpfte er sich nach einem Freilos im anstehenden Viertelfinale durch eine konzentrierte und ausdauernde Überlegenheit ins Halbfinale. Im Halbfinale setzte er sich gegen den Hessen David Can durch. In diesem Kampf lag Marius bereits 5:0 vorne, als er durch einen Durchdreher selbst in die gefährliche Lage geriet und sich kämpferisch wieder herauswinden konnte. Allein dies zeigte, was ihm die Trainer im letzten Jahr beibringen konnten und welche Entwicklung Marius durchlaufen hat. Im Finale wurde Marius dann ein Opfer der Schiedsrichterleistung wodurch am Ende „nur“ der Titel des Vizemeisters blieb. Der Kampf, den Marius aktiv gestaltete, wurde vom Schiedsrichter anders gewertet, wodurch Marius eine Verwarnung bekam und durch diese Entscheidung mit 0:1 Punkten verlor. Der Landestrainer von Württemberg und auch der Mattenpräsident sprachen später von einer „unglücklichen Entscheidung“.

Einen nicht ganz so weiten Weg hatte Manuel Wolfer, dessen Deutsche Meisterschaft der Männer im freien Stil ihn nach Freiburg führte.

Gleich im ersten Kampf traf er auf den alten Bekannten Marcel Ewald aus Schriesheim. Bei diesem knappen und spannenden Kampf stand es am Ende 1:2 für den Nordbadener. Bereits hier hätte für Manuel das Turnier zu Ende sein können. Doch sein Gegner schaffte es bis ins Finale, wodurch für Manuel der Weg in die Hoffnungsrunde frei wurde.

Den ersten Kampf der Hoffnungsrunde konnte Manuel sicher und ohne Probleme für sich entscheiden. Bereits nach weniger als einer Minute stand es technisch überhöht und Manuel rang um Platz drei und fünf.

Auch in diesem kleinen Finale zeigte Manuel sein Können und bezwang seinen Gegner vor Ablauf der Zeit ebenfalls mit einem technischen überhöhten Sieg und stand somit am Ende neben den Brüdern Ewald auf dem Treppchen mit einem hervorragenden dritten Rang.



Den Medallensatz komplett machte zuletzt Oliver Hassler bei den deutschen Meisterschaften der Männer im griechisch-römischen Stil in Witten.

Beim ersten Kampf setzte sich Oli stark gegen seinen südbadischen Kollegen Peter Oehler, der für den aktuellen deutschen Meister ASV Nendingen auf der Matte steht, mit 4:0 Punkten durch. Dass Peter Oehler bereits im Juniorenbereich 2012 den Vizetitel bei den Weltmeisterschaften für sich verbuchen konnte zeigte einmal mehr die Klasse des Teilnehmerfeldes.

Im darauffolgenden Halbfinale stand Oli ein besonderer Kampf bevor. Dort hatte er es mit dem starken Lokalmatador Mirko English zu tun, der nicht nur für Witten auf die Matte geht, sondern auch 2008 bei den olympischen Spielen in Peking die Silbermedaille gewann. Diesem Kampf setzte Oli ein jähes Ende, indem er English früh konterte, dann schulterte und sich somit den Weg ins Finale frei bahnte. Das Finale gegen Felix Radinger aus Gailbach startete alles andere als glücklich. Hier lag Oli zwischenzeitlich mit 1:4 Punkten zurück bevor er sich fangen und seine mentale Stärke ausspielen konnte. Am Ende drehte er den Kampf und siegte mit 5:4 Punkten.

**Allen Teilnehmern und den Betreuern herzliche Glückwünsche
und auf ein gutes und erfolgreiches Jahr 2015**

Mit 38 Jahren immer noch die Nummer 1



Wenn Adrian Recorean alias „Bubi“ auf die Matte geht gibt es für den Gegner oft wenig Erfreuliches, denn meistens verlässt der rumänische Ausnahmeringer die Matte als Sieger. Dass dies nicht nur für die Ligakämpfe bei der RG, sondern auch an den nationalen Meisterschaften seines Heimatlandes gilt, bewies Bubi erneut am 31.05. als er in der Gewichtsklasse bis 97kg zum wiederholten Male den rumänischen Meistertitel errang. Hierzu nochmals die besten Glückwünsche.

Mitte Juni vergrößerte sich die Familie von Adrian und Ave, neben dem Sohn Yanis, um ein weiteres Mitglied, als Tochter Selina wohlbehalten das Licht der Welt erblickte.

Wir wünschen eurer Familie alles Gute für die Zukunft.

Sparkassen-Finanzgruppe



Der SV ExistenzSchutz: Weil Sie nicht für alles Ersatzteile kaufen können.



Damit auch der heftigste Schulterwurf keine Folgen hinterlässt, beraten wir Sie gerne: Irene Rümmele, André Leuchtmann, Tanja Klemm, Melanie Gersbacher, sowie Geschäftsstellenleiter Rainer Waßmer.

SV Team Wiesental
Bahnhofstr. 3 · 79669 Zell im Wiesental · Tel. 07625 1876



Effizient geplant
für Morgen

ELEKTRO RÜMMELE

- Elektrotechnik
- Energietechnik
- Netzwerktechnik
- Schaltschrankbau
- Automatisierungstechnik

Moosmatt 3 • 79685 Hög-Ehrsberg • Tel. 07625 / 91 88 69 - 0 • Fax 07625 / 91 88 69 - 9

www.elektroruemmele.de



44. Osterturnier Utrecht (Niederlande)

Wie jedes Jahr machten die Jugendringer der RG Hausen-Zell begleitet von ihren Trainern, Betreuern und Eltern sich auf in das Niederländische Utrecht um am alljährlichen Oster Turnier teil zunehmen.

Nach langen 9 Stunden im Bus und einer großen Eröffnungszeremonie ging es dann auf der Matte für unsere Ringer und mitgereisten Schiedsrichter Martin Goll (RG Hausen-Zell) und Fabian Weniger (WKG Weitenau-Wieslet) zur Sache. Das Turnier war stark besetzt mit über 550 Teilnehmern und Teilnehmerinnen aus 12 Nationen.



Für die Truppe der RG Hausen-Zell traten 14 Athleten, verstärkt durch Samantha Blum von der WKG Weitenau-Wieslet, Bastian Kunz aus Gresgen und Fabrice und Jeremie Heitzmann aus Kandern, an.

Bei den Junioren mussten sich Jonas Deiss (74 kg) und Fabian Ackermann (66 kg) nach starkem Auftritt mit Platz 7 und 8 zufrieden geben.

In der Altersklasse der Kadetten dagegen konnte sich Sven Blum in der Klasse bis 58 Kilo nach einem Sieg gegen Darius Vitek aus Polen den sechsten Platz sichern. In derselben Gewichtsklasse belegte Tom Blum den fünfzehnten Platz.

Weiterhin konnten die Athleten Heiner Schmittel (63 kg), David Philip (76 kg), und Maximilian Mond (85 kg) jeweils über Platz sechzehn, dreizehn und zehn freuen.

Die B-Jugend wurde durch Padraic Jetzschmann (75 kg) und Johann Schmittel (53kg) mit jeweils Platz zwölf und achtzehn vertreten.

Am besten lief es in der C und D Jugend wo Till Denner sich in der Gewichtsklasse bis 42 Kilo nach spannenden und überzeugenden Kämpfen den Turniersieg erringen konnte. In derselben Altersklasse belegten Jannis Kiefer (32 kg), Sean Jetzschmann (29 kg) und Darius Kiefer (38 kg) jeweils Platz neun, sechs und vier.

Einen krönenden Akzent auf ihr Können setzte Samantha Blum von der WKG Weitenau-Wieslet mit einem gegen Konkurrentinnen aus Polen und Frankreich hart erkämpften ersten Platz.

Nach einem erfolgreichen Wochenende ging der Weg wieder zurück ins vertraute Wiesental.



Dass heutzutage technisch viel möglich ist, bewies der Ausrichter eindrucksvoll, indem er alle Kämpfe als Livestream im Internet zur Verfügung stellte. Hier können sich der DRB und die Landesverbände speziell im Ligabetrieb noch deutlich weiterentwickeln.

die kompetenz in naturstein



Bundestagsabgeordneter Armin Schuster im Sportinterview

Armin Schuster vertritt unseren Wahlkreis Lörrach - Müllheim seit 2009. Als früherer Leiter des Bundespolizeiamtes liegen auch heute seine Schwerpunkte unter anderem im Bereich der inneren Sicherheit. Als Mitglied des NSU Untersuchungsausschusses konnte er sich auch in Berlin bereits einen Namen machen. Trotz aller Termine ist Herr Schuster aber auch immer wieder an den unterschiedlichen Ringermatten der Region anzutreffen.

1.) Sehr geehrter Herr Schuster. Sie haben sich in der Sache um das drohende Aus des Ringersports bei Olympia sehr für diesen Sport eingesetzt. An dieser Stelle nochmals vielen Dank für Ihr Engagement.

Wann und wo hatten Sie denn eigentlich Ihre ersten Berührungspunkte mit dem Ringersport?

Meinen ersten Ringkampf sah ich in Adelhausen. Meine langjährige Wahlkreismitarbeiterin stammt von dort. So kam der Kontakt zum TUS zustande. Expertenstatus habe ich noch nicht. Die Regeln beim Ringen sind ja nicht ganz einfach. Aber ich versuche, regelmäßig bei Heimkämpfen zu sein. Immer ein intensives Erlebnis.



Quelle: www.armin-schuster.eu
Armin Schuster beim Derby zwischen der RG und dem TuS in Adelhausen

2.) Welche Rolle spielt der Sport in Ihrem Leben? Sind Ihre Kollegen / Innen im dt. Bundestag sportlich?

Sport hat in meinem Leben immer eine große Rolle gespielt. Der Terminplan eines Abgeordneten ist oft extrem, vor allem in Berlin. Vielen Kollegen sieht man nach einigen Jahren leider an, dass für Bewegung fast keine Zeit mehr bleibt. Ich laufe drei- bis viermal die Woche, am liebsten auf meiner Heimstrecke über den Tüllinger Berg. Da kann ich super abschalten. Ab und zu ein Halbmarathon, ein bisschen Fahrrad und im Winter Skifahren.

3.) Der Ringersport kann in der Region Südbaden mit bemerkenswerten Erfolgen in den Bereichen Jugendarbeit, Integration und Spitzensport aufwarten. Wie kann es sein, dass manche Vereine mehr an ihre Gemeinden zahlen müssen, als diese sie unterstützen?

Gibt es vielleicht Möglichkeiten, Fördergelder von anderen Ebenen weiterzuleiten?

Grundsätzlich wird die Förderung des Sports vor Ort von den Ländern und Kommunen betrieben. Die Bundesministerien fördern – neben der bekannten Unterstützung für Spitzensportler – immer wieder zeitlich begrenzte Modellprojekte, z. B. im Bereich Integration. Wenn Vereine mit konkreten Ideen auf mich zukommen, stelle ich als Bundestagsabgeordneter gerne den Kontakt zu den richtigen Stellen in Berlin her. Im Kultur- und Sozialbereich waren wir in der Vergangenheit schon erfolgreich.



Quelle: www.armin-schuster.eu
Armin Schuster beim Derby zwischen der RG und der WKG in der Zeller Stadthalle

4.) Zu Ihren Schwerpunkten gehören die Bereiche rund um das Innenministerium, das auch für die Sportförderung zuständig ist.

Kürzlich wechselte einer der besten deutschen Ringer zum MMA Sport. Unter anderem begründete er dies mit der mangelnden finanziellen Unterstützung seitens des Bundes bzw. des Landes. Die RG hat mit Oliver Hassler ebenfalls einen Spitzenringer mit olympischen Ambitionen. Sehen Sie Perspektiven wie man die finanzielle Situation solcher Sportler verbessern könnte?

Gemeinsam mit einigen Sportbegeisterten aus der Region haben wir die Sportstiftung Südbaden gegründet. Die Sportstiftung hat zum Ziel, eben solche Top-Talente in Südbaden zu halten. Wir arbeiten in Kooperation mit dem Badischen Sportbund und dem Olympiastützpunkt Freiburg. Aktuell steckt die Stiftung noch in den Kinderschuhen. Erste Sportler fördern wir bereits, wenngleich wir eine Vollfinanzierung noch nicht stemmen können.

5.) Die RG Hausen – Zell ist auch online sehr aktiv. Nutzen Sie die neuen Medien wie z.B. Facebook auch persönlich?

Facebook nutze ich sehr intensiv. Es ist ein gutes Medium, um mit den Menschen im Wahlkreis in direktem Kontakt zu bleiben, auch wenn ich häufig in Berlin bin. Auf meiner Website finden sich vor allem ernsthafte Informationen. Bei Facebook schreibe ich auch ganz spontan, was mich in schwierigen Situationen bewegt, z.B. bei einer umstrittenen Abstimmung. Daneben bin ich bei Twitter.

Wir danken Ihnen sehr herzlich für dieses Interview und freuen uns immer, wenn Sie uns an der Matte besuchen.



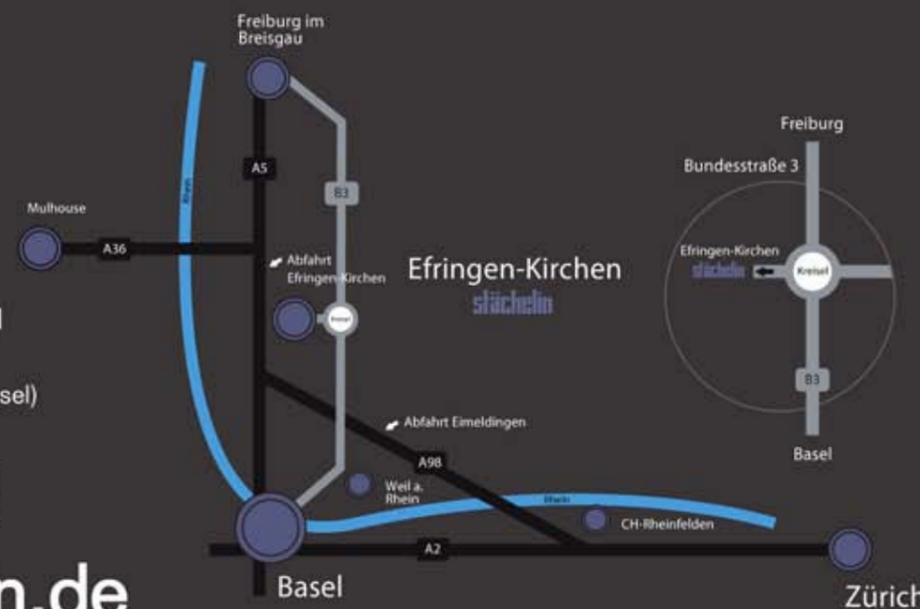
Foto: Edgar Steinfelder
Bürgermeister Bruno Schmidt (Häg-Ehrsberg), Bundestagsabgeordneter Armin Schuster, Bürgermeister Martin Bühler (Hausen) und Sparkassenvorstand Georg Ückert auf der RG Loge in Zell

stächelin

Granit-Marmorwerk Stächelin GmbH
Beim Breitenstein 20 (Gewerbegebiet)
D-79588 Efringen-Kirchen (10 km von Basel)
Deutschland

Telefon: 0049 7628 28 72
Telefax: 0049 7628 83 74

www.staechelin.de



Aktive



Fabian Ackermann



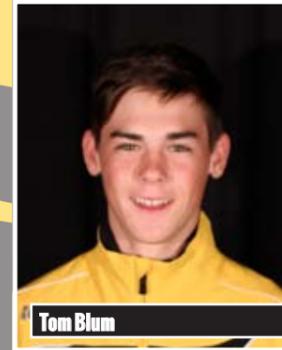
Johannes Ackermann



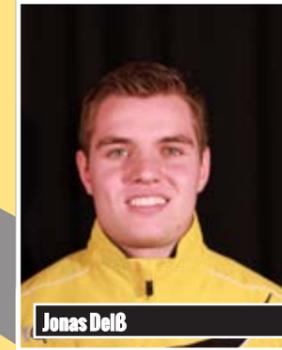
David Affutu-Nartey



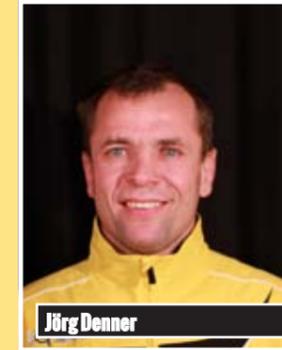
Sven Blum



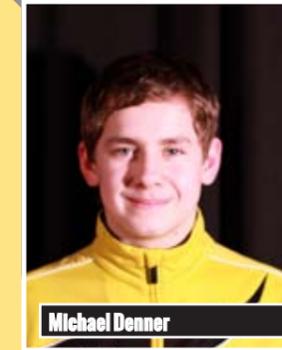
Tom Blum



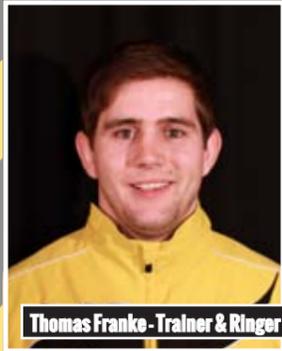
Jonas Delß



Jörg Denner



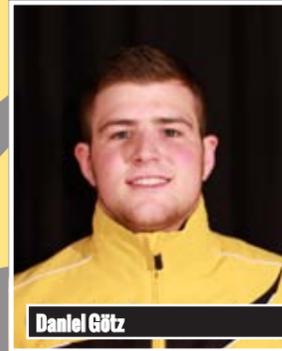
Michael Denner



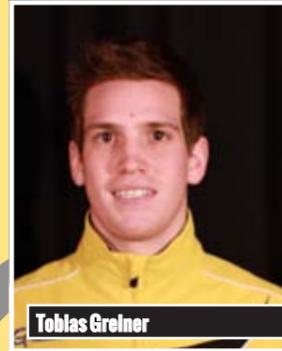
Thomas Franke - Trainer & Ringer



Maximilian Geis



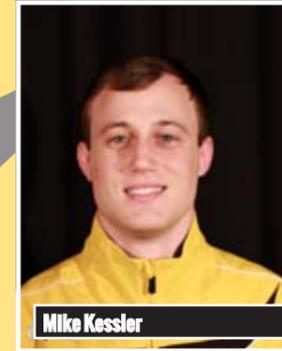
Daniel Götz



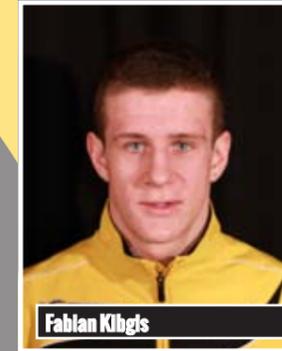
Tobias Greiner



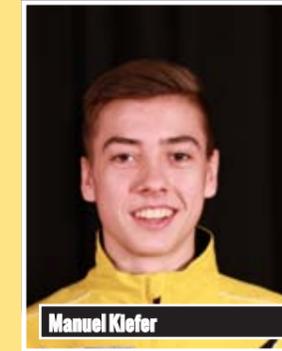
Stefan Hauschel



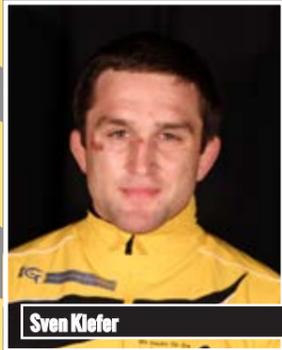
Mike Kessler



Fabian Klbgts



Manuel Kiefer



Sven Klefer



Alexander Mond



Maximilian Mond



Miko Mühlemann



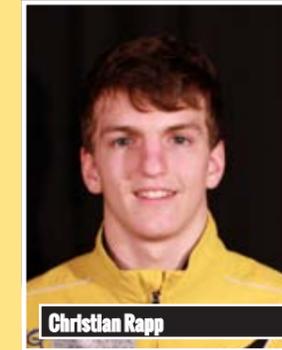
David Netsch



David Philipp



Matthias Philipp



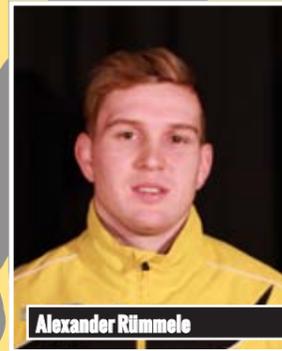
Christian Rapp



Sebastian Rapp



Adrian Recorean - Trainer & Ringer



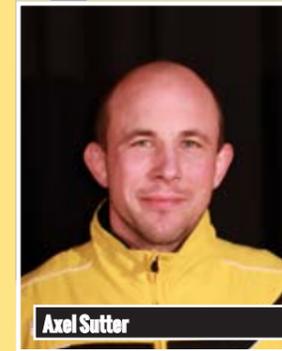
Alexander Rümmele



Heiner Schmittel



Johann Schmittel



Axel Sutter



Patrick Sutter



Arkadiusz Szeja



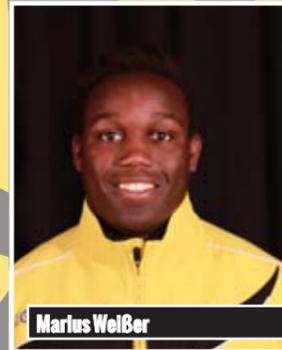
Florin Trifan



Simon Waßmer



Marco Waßmer



Marius Weißer



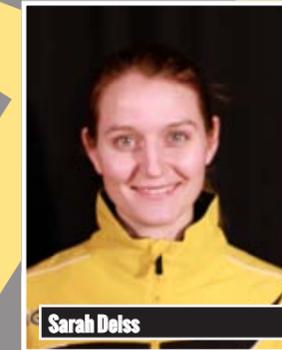
Unser Verein



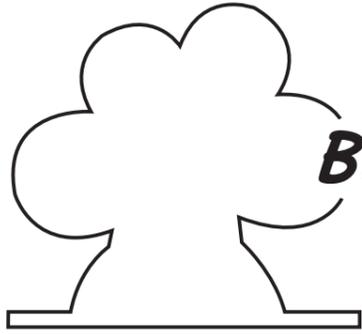
Björn Gut - Trainer



Jasmin Delss



Sarah Delss



Julius Waßmer
Baumschule und
Gartengestaltung

Tel.: 07622/61764
Fax: 07622/62462

Eichener Straße 26
79650 Schopfheim/Eichen

Bei uns haben Sie Vorfahrt.

schubnell 
A U T O H A U S O H G

Bundesstraße 60
79669 Zell-Atzenbach
Telefon 0 76 25 / 5 15
Telefax 0 76 25 / 88 31

Verkauf & Service

*Gasthaus
Zum Wilden Mann*



Gartenwirtschaft

Zwei Nebenzimmer für jeweils 15 Personen und 30 Personen

... das Vereins- u. Speiselokal der RG Hausen - Zell

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

Familie Ehrfried Hassler · Zell im Wiesental Schönauerstr. 53 · Tel. 07625/7220

Oliver Hassler,
einer der erfolgreichsten Athleten
der RG Hausen-Zell.

3-facher Deutscher Meister Jugend und Junioren
2007 3. WM Junioren
2009 2. DM Senioren
2009 15. EM Senioren
2009 10. WM Senioren
2010 3. DM Senioren
2011 Deutscher Meister Senioren
2012 5. EM Senioren
2012 2. DM Senioren
2014 Deutscher Meister Senioren



Er ist groß. Er ist stark. Er ist einer der erfolgreichsten Ringer, den die RG Hausen-Zell jemals hervorgebracht hat. Ein netter Kerl ist er zudem auch noch (vorausgesetzt man steht ihm nicht auf der Matte gegenüber). Und er hat ein Ziel: Er will an der Olympiade 2016 in Rio de Janeiro teilnehmen. Das spannende dabei ist: Alle können ihn bei dieser Mission unterstützen. Oliver Hassler goes Olympia!

Seit Anfang des Jahres hat Oliver bereits ein Kernteam an Fachleuten um sich, das ihn auf dem Weg zu den Olympischen Spielen begleitet. Ziel dieses Teams ist es, das medizinisch-physiologische Umfeld zu schaffen, um das vorhandene sportliche Potenzial auszureizen und vor allem die notwendige Finanzierung dieses Projektes zu gewährleisten. Oder auf gut deutsch: Oliver tut alles, was er kann, um sein Ziel zu erreichen und das Team unterstützt ihn dabei, die bestmöglichen Bedingungen dafür zu schaffen.

Persönlicher Trainer, adäquate Trainingspartner, sportwissenschaftliche, ernährungswissenschaftliche und physiotherapeutische Betreuung, regelmäßige Kraft-Leistungsdiagnostik, sowie die mentale Schulung bilden die Eckpfeiler dieses Netzwerkes, welches im engen Austausch zusammenarbeiten wird.

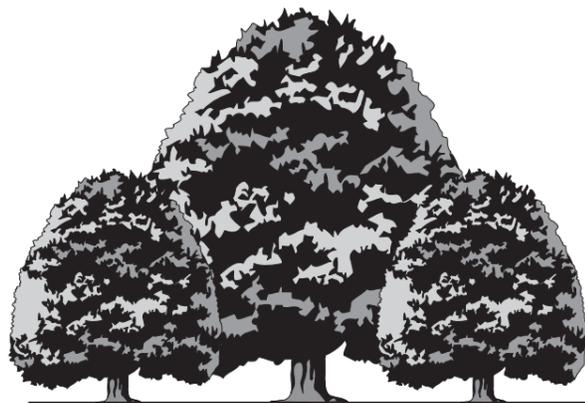
Eine der wichtigsten Voraussetzungen ist zum Glück gegeben: Oliver bekommt von seinem Arbeitgeber, der Firma Mahle in Zell, jedwede Unterstützung, so dass er den notwendigen Freiraum für seine persönlichen Trainingseinheiten, sowie die nationalen und internationalen Lehrgangmaßnahmen erhält. Sein persönliches Umfeld ist ebenso wie Oliver selbst zu 100% auf dieses Ziel fokussiert.

Der erste Schritt auf dem Weg nach Rio de Janeiro ist die Qualifikation, um die Teilnahme an der Olympiade zu sichern.

Und was könnt ihr tun? Ihr könnt Oliver unterstützen! Online - ganz einfach - seine Facebook-Seite liken.

Wir werden mit Berichterstattungen in der Presse und den neuen Medien (Facebook, Homepage) regelmäßig über den Fortschritt des Projektes, sowie Aktionen & Events zum Thema „Oli goes Olympia“ berichten.

Sportliche Grüße
Das Organisationsteam



RÜMMELE

GARTENGESTALTUNG

Klemens Rümmele
 Freiatzenbacherstr. 15
 79669 Zell im Wiesental
 Tel./Fax 0 76 25 / 84 54

BERGER

HEIZUNG - SANITÄR

Berger Heizungsbau GbR
MEISTERFACHBETRIEB
 Heizung - Sanitär - Solar - Kundendienst

Auf der Rütte 11
 79688 Hausen im Wiesental
 Tel 07622 / 61503
 Fax 07622 / 683883
 info@berger-heizungsbau.de

www.berger-heizungsbau.de

Unsere Notdienst-Service-Tel. Nr.
 Max Berger 0173 / 3595967 · Manuel Berger 0173 / 6602283

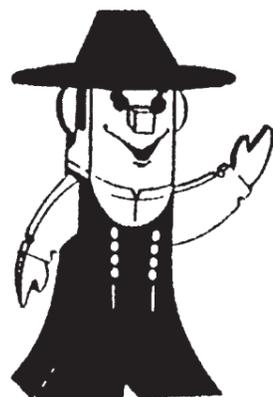
ERGO

Thomas Maier

Geschäftsstelle der
 ERGO Beratung und Vertrieb AG

Bahnhofstr. 2
 79669 Zell i.W.
 thomas.maier@ergo.de
 Fax (0 76 25) 92 01 04

Tel (0 76 25) 92 01 00



Zimmerei
 Treppenbau
 Innenausbau
 Altbausanierung
 Dachausbau
 Dachreparaturen

Ritter

Wehrer Straße 21
 79650 Schopfheim
 Tel. 07622/7227
 Privat 07629/492
www.ritter-zimmerei.de

Einleitung der Redaktion:

Auf der Seite zuvor konnten Sie lesen, wohin Oliver Hassler möchte - nach Olympia. Die nächste Olympiade findet bekanntermassen in Brasilien statt - wie es der Zufall wollte - gab es dieses Jahr auch schon eine nicht ganz kleine Veranstaltung in Brasilien - vielleicht so etwas wie die Generalprobe für 2016?

Wir wissen es nicht, aber wir haben zur Sicherheit schon mal Sebastian Rapp als RG Vertreter nach Brasilien geschickt, damit er uns die besten Hotels, Bars, etc. ausfindig macht, wenn wir dann 2016 alle nach Brasilien pilgern, um Oliver Hassler bei seiner ersten Olympiateilnahme zu unterstützen.

Sicherlich wären viele bereit gewesen für die RG der Location-Scout zu sein, aber wie es nun mal so ist, kann man nicht auf jeder Hochzeit tanzen und so mussten die anderen RG'ler das Sommermärchen „4. Stern“ zu Hause zelebrieren.

Im folgenden Artikel erfahren Sie, wie es Sebastian tatsächlich ergangen ist, denn schließlich ist Fußball ja auch für die Ringer vielleicht eine der wichtigsten Dinge „Abseits der Matte“.



Sebastian Rapp im Maracana Stadion

Eine Fußballreise nach Rio de Janeiro

17.04.2012 Halbfinale der Champions League, Bayern München gegen Real Madrid. Endstand 2:1. Während den Feierlichkeiten an diesem Abend reifte die Idee von Nicolai Schwald und mir die WM 2014 live in Brasilien zu verfolgen. Rio de Janeiro und das als fußballbegeistert geltende Land Brasilien waren eine zu große Verlockung für einen Fußballfan.

28.06.2014 - 802 Tage waren seitdem vergangen und die Vorrunde der Weltmeisterschaft gespielt. Es war 3.30 Uhr in der früh am Züricher Flughafen. Um 6.20 Uhr sollte unser Flieger Richtung Lissabon mit Anschluss um 9.30 Uhr nach Rio de Janeiro abheben. Inzwischen waren uns zwei Glücklichen Karten für das Achtelfinale Deutschland gegen Algerien am 30.06. in Porto Alegre und die Viertelfinalpartie in Fortaleza am 04.07. zugewiesen worden. Die Vorfreude war riesig. Doch dann kam schon um 6.20 Uhr der erste Schock für uns. Der Flieger nach Lissabon geht erst um 13.30 Uhr! Damit ist unser Anschlussflug verpasst! Ein erster Mitarbeiter der hiesigen Fluggesellschaft bot uns einen Ausweichflug am 01.07. an! Das hätte bedeutet, dass Deutschland ohne uns spielen würde. Auf die Nachfrage von mir, ob der Mitarbeiter uns verarschen wolle, reagierte dieser wenig verständnisvoll. Nach langem hin und her kam dann die Erlösung aus Deutschland. Unser Reisebüro (Dem Reisebüro Heizmann in Zell an dieser Stelle nochmals ein riesiges Dankeschön!) hat es tatsächlich noch geschafft unseren Flug umzubuchen. Neue Reisedaten: Abflug 19.55 Uhr von Zürich nach Frankfurt, von dort um 22.15 nach Rio de Janeiro. Gott sei Dank! Unser Flug nach Porto Alegre und damit das Deutschland Spiel war gerettet.

Ortswechsel. 4.55 Uhr Ortszeit Rio de Janeiro. Eine wahnsinnige Schwüle und die Müdigkeit sorgte dafür, dass man fast schon freiwillig in das doch dubios anmutende Auto des Fahrers stieg, der

einen endlich in ein Bett unseres Hostels brachte. Auf dem Weg ins Hostel dann gleich der erste Eindruck der Stadt. Das erste Mal an einer Favela vorbeigefahren. Die Favela Mare am internationalen Flughafen liegt direkt an der Zufahrtsstraße. Sie wurde zwar von einer Friedenspolizei befriedet, jedoch ließ die FIFA zur Sicherheit der Fans eine Absperrung zu der Favela errichten. Nur gut, dass diese schon wieder kaputt war. Unser Fahrer war sichtlich bemüht mit uns englisch zu reden, nur leider waren mehr als drei Sätze nicht drin. Immerhin drei mehr als alle anderen Fahrer die wir während dieser Reise hatten. An den Fahrstil mussten wir uns schnell gewöhnen, der würde sich auch nicht mehr ändern in Brasilien.

Hier gibt es nur zwei Gesetze auf der Straße: 1. Der schwächere wird abgedrängt. 2. Vor der Bremse wird zuerst die Hupe benutzt.

Es ging vorbei am berühmten Sambodrom, leblose Betontribünen, immer Richtung Santa Teresa weiter südlich in der Stadt. Und der ständige Begleiter war eine hell erleuchtete Christus Statue hoch oben auf dem Berg. Wir wussten, dass wir im Künstlerviertel von Rio unser Hostel gebucht hatten, doch mit so einer Anfahrt hatten wir nicht gerechnet. Über verwinkelte Kopfsteinpflastergassen ging es steil bergauf. Immer der Baustelle der Straßenbahn entlang. (Nebenbei: diese sollte bereits 2013 fertig sein, mittlerweile hofft man, dass sie bis zu den olympischen Spielen 2016 fertig ist).

Dann endlich war es geschafft. Mit einem schönen Blick auf das hell erleuchtete Zentrum von Rio ließen wir uns komplett geschafft in unser Bett fallen. Endlich der erste Tag in Rio! Bereits im Hostel merkte man, hier ist WM! Fußballfans überall. So machten wir uns auf unsere Tickets im Ticketcenter abzuholen. Kann ja nicht schwer zu finden sein, dachten wir zumindest. Nach einer halben Stunde am U-Bahnhof fanden wir endlich einen Informationsschalter der FIFA. Zu Fuß ist man gleich da, sagte man uns. Nur leider war diese Stadt viel größer als man denkt. Nach Ca. 25 Minuten Fußmarsch war es dann wirklich geschafft! Wir hielten unsere Tickets in der Hand.



Am nächsten Morgen ging es dann schon ab nach Porto Alegre zu unserem ersten WM-Spiel. Am Flughafen in Rio traf man schon die ersten deutschen Schlachtenbummler. „Kauf dir in Porto Alegre eine Regenjacke. Sie bringen einen Zyklon!“ war die SMS meiner Mutter. Leider zu spät! Wir waren schon in Sao Paulo am Flughafen.

Unsere Kleidung: kurze Hose, Deutschland Trikot und ein T-Shirt darunter. So kalt wird es nicht werden, wir sind ja in Brasilien. Dachten wir zumindest. Die ersten Deutschen fragten uns, ob wir keinen Wetterbericht lesen und lachten uns aus. So kalt wird es nicht werden, wir sind ja in Brasilien. Dachten wir zumindest. In Porto Alegre, beim Mercado Publico dem Treffpunkt der deutschen Fans, merkten wir dann jedoch sehr schnell. Es war kalt!

Zum Glück hatten wir noch ein paar Stunden zum Spiel. Für ein paar Real dann doch noch etwas Langes gekauft. Das Fanfest, das in jedem Spielort stattfinden sollte, wurde inzwischen wegen dem heftigen Sturm aus Sicherheitsgründen abgesagt. Der Weg zum Stadion führte ca. 3km durch die Innenstadt. Zu Fuß, alle Straßen waren abgesperrt. Zum Glück wurde das Spiel Frankreich Nigeria live vor dem Stadion in Porto Alegre übertragen. 1:0 Frankreich. Das sollte unser nächster Gegner werden, schließlich sollte Algerien ja kein Problem werden. Dachten wir zumindest. Das Stadion selbst? Fantastisch! Das konnte mit jedem europäischen Stadion mithalten. Schon vor dem Spiel die erste Verwunderung. Wo war Hummel? Zwei SMS später war klar: Erkältung. Auch ok. War ja nur Algerien.

Während dem Spiel dann die schnelle Ernüchterung. Diese Algerier können ja doch kicken. Unruhe machte sich breit unter den Fans. Dann die zweite Halbzeit, unsere Chancen wurden reihenweise versiebt. Und immer diese Ausflüge von Manuel Neuer. Ich hatte einen gefühlten Puls von 200 und mindestens schon 3 Herzstillstände. Der Brasilianer neben mir war vor lauter Hoffnung Algerien könnte Deutschland aus dem Turnier werfen schon ganz aus dem Häuschen. Dann, Verlängerung! Immerhin wurden wir dann relativ schnell erlöst. Danke Andre Schürrle! Nur zu gern hätte ich meinen Nebenmann gedrückt, der war sich leider noch ein Bier holen. (Normalerweise ist der Bierkonsum in brasilianischen Stadien ja verboten, aber wenn die WM von einem Bierbrauer gesponsert wird, ändert man auch mal schnell Gesetze) Denn bisher hatten die Brasilianer nur eines: Angst gegen eine große Nation spielen zu müssen. Und seit gestern stand fest, sollte Brasilien gegen Kolumbien im Viertelfinale in Fortaleza gewinnen, ginge es im Halbfinale möglicherweise gegen Deutschland! Nach dem 2:0 war es dann durch, Freude pur. Nächstes Spiel also Deutschland gegen Frankreich. In Rio!

In Porto Alegre hatten wir, wie auch später in Fortaleza, kein Zimmer gebucht, weil 1. Zu teuer und 2. ging unser Flieger nach Rio schon wieder um 5.58 Uhr morgens. Eine Nacht am Flughafen sollte kein Problem sein. Dachten wir zumindest. Glücklicherweise fanden wir einen kleinen Raum im Flughafen, der extra für solche Fans wie uns eingerichtet wurde. 5 kleine Matratzen, 10 Kissen, bei bereits jetzt schon 15 Leuten die dort schlafen wollten. Also blieb nur noch der Boden übrig. War ja nur für ein paar Stunden und immerhin gab es dort Securities. Am nächsten Morgen waren aus den 15 Menschen sicher schon 75 geworden. Hatte wohl noch wer die Idee am Flughafen zu schlafen. So war man dann zum ersten mal froh über den auf einmal bequem gewordenen Flugzeugsitz.

Zwei Tage später war dann der erste Ruhetag der WM. Endlich hat man fast schon gedacht. Jetzt wurde der Tagesablauf nicht von Spielzeiten und Flügen bestimmt und das Wetter passte auch.



Als erstes richtiges Ausflugsziel außer der Copacabana mit dem dortigen Fanfest gingen wir auf den Zuckerhut. Es war wirklich Atemberaubend. Viel lustiger als der eigentliche Besuch auf dem Zuckerhut war jedoch, dass wir wieder die Deutschen aus dem Flieger nach Porto Alegre getroffen haben. Die Welt ist halt ein Dorf. Nur jetzt haben wir gelacht. Alle drei von denen waren teilweise stark erkältet, während wir noch kerngesund waren. Unfassbar meinten sie, gute Kleider sagten wir.

Am nächsten Tag ging es dann auch schon weiter. Fortaleza stand auf dem Programm. Brasilien gegen Kolumbien. Vorher hatten wir erfolglos versucht unsere Tickets für das Brasilien Spiel gegen Tickets Deutschland gegen Frankreich zu tauschen. Kein Brasilianer wollte seine Mannschaft sehen oder so weit reisen. (2.300km)

In Fortaleza angekommen erlebten wir das komplett andere Bild im Vergleich zu Porto Alegre. Bereits morgens um 9.00 hatten wir gefühlte 30 Grad. Nach einem Frühstück aus einem Großmarkt um die Ecke stiegen wir schnurstracks in den ersten Bus Richtung Stadion. Für die bekannten Strände von Fortaleza hatten wir keine Zeit, schließlich gab es noch ein Fußballspiel um 13.00 Uhr. Es lautete Deutschland Frankreich! Zudem wurden wir vor der Kriminalität in Fortaleza gewarnt. Da geht man lieber dorthin, wo massives Polizeiaufgebot ist. Vor dem Stadion gab es dann das nächste mal großes Kopfschütteln. Die FIFA (Slogan: Football for everyone; dt.= Fußball für jeden) ließ um das Stadion neue sechsspürige Straßen bauen. Aber keiner außer den lieben FIFA-Funktionären durfte die benutzen. Der Bus musste durch die Siedlungen fahren, wo die Schlaglö-

cher so groß waren, dass man aus dem Sitz des Busses geschleudert wurde, um uns dann die obligatorischen 2km vor dem Stadion herauszuwerfen. Wir durften dann den Rest zum Stadion laufen.



Direkt vor dem Stadion in Fortaleza fanden wir dann eine wohl typische Brasilianische Vorstadtkneipe. Unverputzt, aber mit großem Fernseher. Wir waren früh dran und setzten uns zu zwei anderen Deutschen an den Tisch. Der eine, Uli, hatte ein T-Shirt mit seiner Twitter-Initiative an, sie lautete #Dear FIFA share your profits with brasil. (dt.= Liebe FIFA, teil deine Gewinne mit Brasilien) Schnell die Deutschland Fahne an der Fassade befestigt und dann hieß es warten auf den Anpfiff. Während die Zeit zum Anpfiff knapper wurde, wurde der Platz vor dem Fernseher der Kneipe voller. Die Deutschland Fahne lockte mehr und mehr Deutsche an. Bei Spielbeginn waren es ca. 15 Stück. Die abgesperrte Straße vor der Kneipe mittlerweile proppenvoll mit Fans aus Brasilien und Kolumbien. Durch den Sonneneinfall war das Spielgeschehen in Rio nur schwer zu verfolgen, doch dann war er drin! Mats Hummels hatte eingekickt! 15 Deutsche in Fortaleza außer Rand und Band. Hier und da ernteten wir spöttische Blicke, aber der eine oder andere Brasilianer stimmte kurzerhand unsere Fangesänge mit an. Mit großem Zittern und Neuers Hilfe war es dann vollbracht! Frankreich 1:0 geschlagen. Spontan ließ ich mein Brasilien Trikot im Rucksack stecken und behielt mein Deutschland Trikot an. Der Nationalstolz war dann doch größer als der Gedanke sich der großen gelben Masse im Stadion anzupassen. So machten wir uns auf die letzten 300m ins Stadion zu gehen. Wir brauchten aufgrund zahlreicher Fotowünsche mindestens 30 Minuten um diese Strecke zu bewältigen. Natürlich nahmen wir auch gerne Glückwünsche entgegen. Schließlich waren wir im Halbfinale! Überraschend!

Das Stadion selbst war wie auch in Porto Alegre fantastisch und europäischen Standards entsprechend. Der erste Gänsehautmoment kam dann als ca. 60.000 Brasilianer die Nationalhymne sangen, nein sie schrien sie. Man hat gedacht da startet gleich ein Flugzeug neben einem, so laut war es. Für Nico und mich war es allerdings ein relativ entspanntes Spiel. Wir konnten uns unseren nächsten Gegner live ansehen. Die Stimmung im Stadion blieb einzigartig. Erst nach dem 2:1 von James per Elfmeter wurde die Stimmung etwas gedämpft. Dann der große Schock für alle Brasilianer, Neymar blieb verletzt am Boden liegen. Da ahnte noch niemand, dass es das letzte Spiel von Neymar bei dieser WM war. Diesem Neymar, der die einzige brauchbare Option in Brasiliens Angriff war. Dieser Neymar, auf dem die Hoffnungen der ganzen Nation lag. „Dem ist nichts schlimmes passiert“ sagte ein Brasilianer vor uns. Mehr Wunschenken als Realität wie sich herausstellen sollte. Dann war es auch schon vorbei. 2:1 Endstand. Brasilien sollte also als nächstes auf Deutschland treffen. Der wohl schwierigste Gegner hatte man vor dem Turnier gedacht. Auf dem Weg zum Flughafen durften wir uns sicher 257 mal anhören, dass wir das nächste Team seien, das ausscheiden wird. Abwarten, sagten wir nur. Am Flughafen angekommen, man erinnere sich, wir hatten eine Nacht zu überstehen und kein Zimmer gebucht, fanden wir schnell wieder so einen Raum wie in Porto Alegre. Dieses mal war es uns sogar möglich eine Matratze zu ergattern. An viel Schlaf war trotzdem nicht zu denken. Die Nachricht von Neymars Wirbelfraktur versetzte alle in Aufruhr. Die Deutschen konnten sich freuen. Brasilien lag bereits am Boden. Die einhellige Meinung in der Bevölkerung war, dass nur noch ein Wunder gegen Deutschland helfen könne, und selbst an dieses glaubte niemand mehr so richtig. Zurück in Rio gab es nur noch ein Thema: Neymar! Es wurden sogar gratis Zeitungen verteilt nur mit diesem Thema. Klar hat man da eine eingesteckt. So konnte man in der U-Bahn wenigstens ein paar Bilder ansehen. Das Spiel selbst kam dann schneller als erwartet. Da wir keine Karten hatten, war unser Plan in einem deutschen Kiosk an der Copacabana das Spiel anzusehen. Das Brasilien Trikot immer im Rucksack. Unser Rezeptionist im Hostel meinte noch, dass die



Proteste wieder anfangen würden, falls Brasilien ausscheiden sollte. Da wollte man als Deutscher nicht gerade die Wut auf sich ziehen. Das Fanfest an der Copacabana war ohnehin mit Brasilianern voll. Und unser Sitznachbar auf dem Flug von Frankfurt nach Rio meinte, es gäbe Freibier für jedes deutsche Tor. Allerdings hatte man schon nach dem Spiel gegen Portugal die Freibiermenge auf 3 Bier pro Person reduziert. Egal. Das Wetter war am Morgen des Spieletages nicht so gut. Trotzdem entschieden wir uns dazu den Vormittag am Strand zu verbringen. Nico sagte, das Wetter würde schon gut werden. Dachte er zumindest. Keine 30 Minuten am Strand waren vergangen, da goss es wie aus Eimern. Vorerst egal, im Wasser wurde man ohnehin nass. Danach direkt zum deutschen Kiosk. Passend zum heutigen Spiel hieß der Kiosk „Tor“. Im Kiosk trafen wir dann wieder die beiden Deutschen aus Fortaleza (Uli wieder in seinem Anti-FIFA-T-Shirt), zu denen wir an den Tisch gesessen waren und unseren Sitznachbarn vom Flieger aus Frankfurt. Stündlich füllte sich der Kiosk, schnell gab es keine Sitzplätze mehr. So langsam wurden auch die Kameras auf den Kiosk aufmerksam. Zu Spielbeginn waren es drei Kamerateams. Es wurden einige Szenen regelgerecht inszeniert. Brauchte das Fernsehen Jubelszenen, musste gejubelt werden, brauchten sie Szenen der Nationalhymne, musste die Hymne gesungen werden. Ein wenig komisch mutete es schon an. Zumal sich keiner der Kamerateams um den Ehrengast des Kiosks kümmerte, Willi Lemke!

Zu Spielbeginn war dann alles egal. Es ging um nicht mehr und um nicht weniger als das Finale! Eckball Kroos, Müller stochert ihn rein! Der Kiosk und mittlerweile auch die Straße davor waren mit deutschen Fans voll und ähnelten einem Tollhaus (geschätzte 250-300 Personen). Nach dem Jubel hatte keiner mehr den Platz, den er davor hatte. Dann das zwei zu null. Drei null!!!! Dann wieder Tor! Oder doch nicht?! Diese Frage stellten sich zumindest alle am Kiosk. Es sah doch zu sehr nach einer Wiederholung aus. Und war es möglich gegen Brasilien vier zu null zu führen? Im eigenen Land?! Unmöglich! Aber wahr! In der Halbzeit nur ungläubiges Staunen überall. Mittlerweile kamen immer mehr Fernseherteams um diese Bilder einzufangen. Und die zweite Hälfte kam ja noch.

Beim sieben zu null wurde schon skandiert: „Nur noch drei!“ Wobei der Jubel ab der 50. Minute schon keine Grenzen mehr kannte. Schließlich war Brasilien nicht Schweden. Schluss! Aus! Vorbei! Deutschland steht im Finale und das mit einem historischen Sieg. Mittlerweile waren gut sieben Kamerateams live vor Ort. Doch sie hatten einen sehr schweren Stand. So einfach lies sich der deutsche Jubel nicht bremsen, so wurden Reporter einfach in der Polonaise mitgezogen. Die ersten Brasilianer zogen ihre Trikots aus und darunter kam ein Deutschland Trikot zum Vorschein. Ich dagegen hatte die Worte aus dem Hostel noch im Kopf und vollzog einen Wechsel vom Deutschland Trikot in mein Brasilien Trikot. Wahrscheinlich überzog, aber der Wille heil heim zu kommen überwog. Allen Vorwarnungen zu trotz blieb es ruhig, wie sich herausstellte hatte hier aber das harte Einschreiten der Polizei einen großen Anteil. So nahmen wir bald nach Abpfiff gemeinsam mit Uli und seiner Begleitung ein Taxi zurück nach Santa Teresa. Uli hatte zufälligerweise im gleichen Viertel wie wir gebucht. So ließen wir uns diese Gelegenheit nicht entgehen.

Bereits in dieser Nacht reiften die ersten Gedanken mir auf dem Schwarzmarkt ein Ticket für das Finale zu kaufen. Nach so einem überzeugenden Auftritt war die Euphorie unter den Fans riesig.

Ich hatte in den letzten beiden Jahren gespart, vielleicht war es ja möglich.....und so kam es dann auch! Via Internet konnte ich eines der begehrten 74.738 Tickets zu ergattern! Die Übergabe des Tickets erfolgte direkt in Rio de Janeiro vor meinem Hostel. Der Verkäufer Markus, ebenfalls ein Deutscher, kam am Donnerstag Abend vor dem Spiel im Taxi, brachte die Karte vorbei, wir verabredeten uns um gemeinsam ins Stadion zu fahren, er ging wieder, die Bezahlung erfolgte im Internet.

Ich hielt also die Finalkarte in meinen Händen, und dort wollte ich sie am liebsten nicht mehr loslassen bis ich endlich auf meiner Stadionsitzschale saß. Doch es vergingen noch 2 lange Tage. Lange Tage, an denen ich aufgrund des personalisierten Tickets einen anderen Namen annahm.

Sonntag 13.07.2014, der Tag war endlich gekommen! Ich war so aufgeregt. Nicos und mein Weg trennten uns bereits zur frühen Stunde. Nico ging wieder an den deutschen Fankiosk, ich stieg 3 Stationen früher aus der U-Bahn um mich mit Markus zu treffen. Bei ihm angekommen stellte er mich seinen drei weiteren Begleitern, alles Münchner vor. Kurz bevor wir endgültig aufbrachen stoß noch Siu, ein Mann aus Singapur, zu uns hinzu. Markus und er hatten sich während der WM ebenfalls kennen gelernt. Auf dem Weg auf dem Stadion erzählte uns Siu, dass er „eine große Menge Geld“ auf einen deutschen Sieg gesetzt hätte. Das siebte mal in Folge dass er auf Deutschland gesetzt hatte. Wieviel Geld im Spiel war, wollte er uns nicht verraten. Er sagte nur so viel, dass wenn seine Freunde wüssten wie viel Geld es sei, sie in schlagen würden. Wie so ziemlich alle Fans erfolgte die Anreise zum Stadion mit der U-Bahn nur wenige Meter vor das Stadion. Direkt am U-Bahn Ausgang, das Maracana schon im Blick, durften wir erst einmal an drei Polizeisperren hintereinander durch. Jede Polizeisperre wollte dabei die Tickets sehen. So etwas habe ich noch nie erlebt.

Die brasilianische Regierung sprach von insgesamt 26.000 Polizisten, die im Einsatz waren. Und so viele waren es gefühlt auch. Noch nie wurde ich so oft bereits vor dem finalen Passieren des Drehkreuzes am Stadion nach meiner Eintrittskarte gefragt. Nach dem obligatorischen Fotoshooting rund ums Stadion ging es dann mit einer Durchsuchung des Gepäcks weiter. Eine Sicherheitsschleuse schlimmer als am Flughafen. Selbst meine Deutschland Fahne mit dem Spruch: „...es grüßt RG Hausen-Zell“ wollte mir der erste Ordner abnehmen. Er vermutete einen diffamierenden Spruch. Wäre nur nicht schlecht gewesen, dass wenn er solche Dinge zu tun pflegt, vielleicht auch der Landessprache der Fans mächtig ist, die er kontrolliert. So konnte ihm erst der dritte Übersetzer sagen, dass dieser Spruch absolut harmlos war.

Dann die letzte Hürde, der Zugang zum Stadion. Durch die Personalisierung konnte jetzt nur noch eine Personalkontrolle meine erste Finalteilnahme verhindern. Doch sie blieb aus. Eine Last fiel von mir ab. Ich verließ die Münchner Gruppe, Siu hatte sich schon vorher unbemerkt aus dem Staub gemacht und niemand wusste wo er hin gegangen ist, und begab mich zu meinem Platz. Über die (viel zu groß geratenen) Aufgänge, durch einen schmalen Tunnel ging es hinein in das große, weite, fast schon mystische Rund. Gänsehaut pur. Ich war da. Im Finalstadion, knapp 9.500km von zu Hause entfernt. Kurz meine Platznachbarn im Deutschland Block kennen gelernt, dann hieß es warten. Warten bis die Mannschaften eintrafen. In der Zwischenzeit schrieb mir Nico vom Kiosk an der Copacabana, heute seien Oli Pocher und Elton Stimmungsmacher. Zudem fülle

Wir produzieren nach neuesten technologischen Erkenntnissen für höchste Kundenansprüche.

Leistungsstark und zukunftsorientiert.

- Starter-, Generator- und Batterieleitungen
- Erdungsleitungen, Massebänder
- Kabelschuhe, Klemmen, Halter, Aluminium- und Kupferkabel
- Sicherheitsschalter und -sensoren, Batteriezustandserkennung
- Mechatronische Bauteile
- Kunststoffkomponenten (Gehäuse, Tüllen, Sicherungsboxen)

AUTO-KABEL Management GmbH
Im Grien 1, 79688 Hausen i.W.

Tel. +49 7622 3903 0 Fax +49 7622 3903 400 www.autokabel.com info@autokabel.com

sich der Kiosk rasend schnell. (Die deutsche Fanbotschaft sprach im Abschluss von ca. 2.000 Menschen am Kiosk!)

Dann kamen die Teams zum warm laufen. Die ersten Fangesänge wurden angestimmt. Von den Argentinern war trotz ihrer Überzahl im Deutschland Block wenig zu hören. Hier schrie jeder sich die Kehle aus dem Leib und war gewillt alles zu tun, um seinem Team zu helfen.

Nachdem auch endlich alle Sponsoren ihre Plätze gefunden hatten (es war der erste Stadionaufenthalt in Brasilien, bei dem auch die Sponsorenplätze voll waren), gab es den Einmarsch und die Nationalhymne. Spätestens jetzt wurde klar, was hier gerade passiert. Deutschland gegen Argentinien. WM Finale! Aus den Sitzplätzen wurden im Deutschen Block kurzerhand Stehplätze, schließlich ist man es hierzulande gewohnt im Stadion zu stehen. Man saß lediglich 10 Minuten, das war in der Halbzeit. Mit Anpfiff merkte man dann auch auf der Tribüne was mit Khedira geschehen war. Khedira also raus, Kramer rein. Eine besondere Atmosphäre erfasste mit Anpfiff die Ränge. Jeder war sichtlich angespannt. Zu viel stand auf dem Spiel, so dauerten Fangesänge meistens nur kurz, ehe ein anderer angestimmt wurde.

Dann dieser Kopfball von Kroos, genau in den Lauf von Higuain. Higuain alleine vor Neuer, alle hielten den Atem an. Kullerball links vorbei. Durchatmen. Dann gelb für Schweinsteiger, völlig überzogen war die einhellige Meinung auf der Tribüne. Im Allgemeinen war man mit dem Unparteiischen aus Italien sehr unzufrieden!

Immer wieder musste sich meine Anspannung und Ärger an der Sitzschale entladen. Zum Glück war diese stabil gebaut. Dann Flanke von rechts, Schuss von Higuain, Tor für Argentinien. Entsetzen, bis mein Platznachbar zu mir sagte, dass der Linienrichter ja die Fahne hob. Jubel und Entsetzen so nahe beieinander. Die Deutschen fanden einfach nicht richtig ins Spiel, klar Ballbesitz war da, aber kaum Torchancen kreierte, dazu viele gegnerische Vorstöße zugelassen, so konnte schnell ein Rückstand entstehen.

Dann war endlich Pause, kurze Verschnaufpause. Auch Kramer in der Zwischenzeit schon raus, die erste Hälfte lief nicht für uns. Aber die null stand noch. In der zweiten Halbzeit und auch mit zunehmender Spieldauer wurde dann unsere Elf immer besser, klar es gab hier und da einige Aktionen in Tornähe, bei denen man im Stadion immer mit dem Besten bzw. dem Schlechtesten rechnet. Aber nichts war passiert. Nur mein italienischer Freund in roter Kleidung auf dem Platz beginnt nun endlich auch mal den Argentinern Karten zu verteilen. Langer Ball raus auf Higuain Richtung Sechzehner, Neuer kommt raus und räumt Ball und Gegner weg. Gespannter Blicke zum Schiedsrichter, war das alles sauber? Neuer ging doch deutlich in den Mann rein. Aber gut, Freistoß für Neuer. So etwas kann auch nur er. Den Gegner in ärztliche Behandlung fausten und dabei einen Freistoß rausholen. Die letzten Spielminuten, die Spannung am Siedepunkt, wer jetzt einen Fehler macht würde verlieren. Die 88. Spielminute, Götze kommt für Klose, mein Nachbar fragte, was man denn mit diesem Mann jetzt noch wolle. Ich entgegnete nichts. Ich war zu angespannt.

Dann ein Pfiff, Verlängerung! Gleich zu Beginn eine riesige Chance für Deutschland. Am liebsten hätte ich den Ball selbst genommen um in dieses verfluchte Tor zu schießen, das konnte doch nicht wahr sein. Gleichzeitig immer diese brandgefährlichen argentinischen Konter, es war nicht mehr auszuhalten, aber es gab ja noch eine Sitzschale zur Beruhigung. Halbzeit in der Verlängerung. Die Argentinier schienen aber weniger Reserven im Tank zu haben als die Deutschen, die deutlich mehr auf den Sieg vor dem Elfmeterschießen spielten. Im Block kam neue Hoffnung auf. Jetzt wurde auch während der Unterbrechung das Team weiter angefeuert. Nochmals großer Ärger, es muss doch möglich sein auch in der Nachspielzeit endlich diesen Argentinier für seine ständigen Fouls mit Gelb-Rot vom Platz zu schicken. Intrigen wurden schon geschmiedet, ob jetzt ein anderer Italiener uns den Titel nach 2006 wegschnappen will. Dann die 113. Minute, Schürle geht links ab, bringt die Kugel zu Götze.....drin! Endlich! Da war es. Das ersehnte Tor. Der Jubel auf der Tribüne fand keine Grenzen. Alles hüpfte, sang, lag sich in den Armen oder dankte einfach nur Gott. Nur noch sieben Minuten, dann war es nach 24 Jahren endlich wieder soweit. Die sieben Minuten kamen mir vor wie eine Stunde. Pfeif doch endlich ab. Ein Pfiff, Jubel auf dem Platz, Jubel und Tränen auf der Tribüne, das wars.



Deutschland ist Weltmeister, und ich durfte dabei sein. Ein unbeschreibliches Gefühl. Die abschließende Zeremonie wurde dazu genutzt um Fotos zu schießen und diesen Moment zu verarbeiten. Schließlich wird man nicht allzu häufig Weltmeister im Maracana. Dann kam endlich die Mannschaft sichtlich kaputt in die Kurve. Es war der Wahnsinn. Nachdem die Mannschaft sich nun Angela Merkel in der Kabine zugewendet hatte, machte ich mich auch auf den Heimweg. Die Abfahrt mit der U-Bahn war erstaunlich gut geregelt. Allgemein blieb das befürchtete Planungschaos während der gesamten WM aus. Natürlich sah man überall unfertige Bauprojekte, aber man wurde davon nicht eingeschränkt.

Unterwegs bekamen sich einige Argentinier und schadenfrohe Brasilianer in die Haare, wobei eigentlich keiner etwas zu lachen hatte. Schließlich waren wir es, die den Pokal mit nach Hause brachten. Ich konnte es immer noch nicht glauben, was ich da erlebt hatte. Um 3.30 Uhr in der Früh mussten wir aber schon wieder aufstehen. Eine Wanderung auf einen Berg zur Bewunderung des Sonnenaufgangs in der Südzone der Stadt stand auf dem Programm. Diese war ursprünglich auf Freitag geplant gewesen, nun denn, wir waren froh, dass die Tour überhaupt noch stattfand. Und es hatte sich gelohnt. Durch eine Favela ging es 45 Minuten zu Fuß steil bergauf auf ca. 500 Höhenmeter. Ein einmaliger Ausblick bot sich uns auf dem Gipfel des Hügels. Alles, was diese Stadt ausmacht war auf einen Blick zu sehen. Die Reichen Zonen im Süden mit Hochhäusern, weiter im Norden einfache Hütten. Jetzt wurde einem das Ausmaß der Stadt bewusst. Als Tourist bewegt man sich nur in den Südzonen, die armen nördlichen Teile lässt man aufgrund der Kriminalität lieber links liegen. Die Verbindung dieser Mega-City mit dem Meer und den umliegenden Hügeln. Einmalig auf der Welt, meinte unser Führer. Faszinierend. Auf dem Rückweg durch den Wald trafen wir einfach so auf Affen. Und das in einer Umgebung, in der sechs Millionen Menschen zu Hause sind. Unser Führer sagte uns noch zum Abschied der Tour, dass wir unbedingt wieder zu den Olympischen Spielen kommen müssten, da es eine riesen Sportbegeisterung in Rio gäbe und die Menschen die Spiele viel positiver sehen, weil hier auch viel für die Menschen getan wird und nicht wie bei der WM, wo die FIFA sich nur um die Sponsoren und Fans kümmert.



Deshalb muss man es sich ernsthaft überlegen an diesen Ort zurückzukehren. Schließlich hat man alles in dieser Stadt. Die Reichen in den Südzonen, die ärmsten der Armen in den Nordzonen, dazwischen viel Stadt und noch mehr Natur. Die Lebensfreude und Begeisterung der Menschen, die Armut und die Hilfsbedürftigkeit der Armen, sowie den abenteuerlichen Verkehr und die Angewohnheiten Südamerikas.



**MALER
FÜR FARBIGE
ANSICHTEN**

Inh. Kurt Räuber
Zell im Wiesental
Tel 07625 / 7878
Fax 07625 / 9582

www.raeuber-maler.de

Mädels-Power



Unsere Mädels buckeln auch gerne Jungs

Im November 2013 fand das erste Mädelstraining der RG statt. Seit-her treffen wir uns einmal im Monat an einem Samstag im Ringer-räume in Zell, um zusätzlich zum normalen Jugendtraining, nur mit Mädels zu trainieren. Sehr erfreut waren wir, dass gleich beim ersten Mal fünfzehn Mädchen zwischen 4 und 11 Jahren hoch motiviert zum Training erschienen. Seither schwankte die Teilnehmerzahl zwischen zehn und sechzehn Ringerinnen - das Mädelstraining wird also gut angenommen, was uns sehr freut.

Nach dem allgemeinen Aufwärmprogramm mit vielen Turnübungen geht's los mit Koordinations- und Beweglichkeitsübungen. Sind die Mädchen erst mal warm geht es weiter mit spielerischen Übungen, die den ringerischen Bewegungsablauf schulen. Danach teilen wir die Mädchen in zwei Gruppen ein um mit den Älteren spezielle Techniken zu üben und mit den Kleineren die Grundgriffe zu lernen, wobei gerade hier der Spaß im Vordergrund steht. Den Partner Huckepack nehmen, Schubkarre oder Bockspringen stellen immer wieder große Herausforderungen dar.

Etliche Trinkpausen und eine Stunde später wird angefangen Situationen auszukämpfen und das Gelernte umzusetzen, ein Trainingskampf mit wechselnden Partnerinnen darf natürlich auch nicht fehlen.



Bevor das Training allerdings zu Ende ist, findet immer ein Abschluss-spiel statt, was meistens auf Wunsch aller „Wilde Sau“ ist.

Zusammen mit den Mädchen ist jedes Training ein spannendes Erlebnis, bei dem wir versuchen die Balance zwischen Spaß an der Bewegung und Vermittlung von Technik zu finden. Falls ihr jetzt Interesse habt, auch mal an einem Mädchenttraining teilzunehmen, dann kommt einfach vorbei.

Die Termine gibt es im Jugendtraining, auf der RG-Homepage oder auf der Facebookseite der RG.



Bei Fragen könnt ihr euch auch gerne an uns wenden. Wir freuen uns auf euer kommen.

Jasmin und Sarah Deiss

Trainingszeiten der RG-Jugend:

Montag 18:00 - 19:00 Uhr (ab 4 Jahre Ringeräume Zell)
18:00 - 19:30 Uhr (Jugendtraining Gersbach)
Dienstag 18:00 - 19:30 Uhr (ab 10 Jahre Hausen)
Freitag 18:00 - 19:30 Uhr (alle Gruppen Zell)

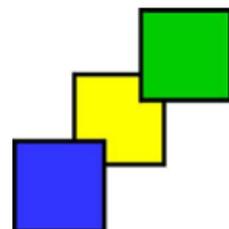


- ▶ Schornsteinreinigung
- ▶ Reinigung von Kachel- u. Kaminöfen
- ▶ Gashausschau nach TRGI
- Immissionsschutzmessung ◀
- Energieberatung ◀
- zertifiziert nach DIN ISO 9001 ◀

79639 Grenzach-Wyhlen
Markgrafenstr. 7a

Tel. 07624/9847151
Mobil 0170/2966811

Ihr Schornsteinfeger.



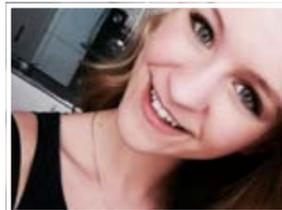
Ausführung sämtlicher
Fliesen- und Natursteinarbeiten

FLIESEN MAIER GmbH

Fliesen Maier GmbH
Landstraße 31b
79650 Schopfheim-Langenau

Tel. 0 76 22 - 94 89 / Fax - 68 19 80
info@fliesen-maier-langenau.de
www.fliesen-maier-langenau.de

Wir haben einmal bei den Freunden unserer Facebook Fanseite nachgefragt was ihnen denn am Ringen ganz besonders gefällt. Und wie man sieht kamen die Antworten aus allen Teilen der Welt. Besonders überraschten uns die Antworten aus Ländern, die uns leider oft als Krisen- und Armutsregionen bekannt sind. Was einmal mehr beweist, wie unser Sport Grenzen überwinden und Freundschaften aufbauen kann. Hier nun ein kleiner Ausschnitt der Antworten die uns erreichten.



Kira B. Zell im Wiesental
Also besonders gut gefällt mir die Spannung bei jedem Kampf. Die ganze Halle fokussiert sich auf die beiden Gegner und jeder wartet gespannt auf den einen Griff, der eventuell zum Sieg führen könnte.

Abdalla Shika Kairo - Ägypten
Weil es mein Traum ist so einmal an einer Weltmeisterschaft teil zu nehmen.



Helton Silva Campo Grande - Brasilien
Was ich am Ringen liebe ist die Möglichkeit junge Menschen zu begeistern. Hier bei uns in Matto Grosso do Sul benutzen wir das Ringen hauptsächlich um Kinder aus armen Verhältnissen wieder in die Gesellschaft zurück zu holen. Das große Problem ist, dass wir von Seiten der Politik keine Unterstützung bekommen. Die Trainer hier machen das alles aus der Liebe zum Sport.



Rudi Drescher Zell im Wiesental
Das man als junger Mann im Verein das Ringen erlernen kann. Und erfolgreich werden kann wie Oliver Hassler.

Mustafa Ahmed Kabul - Afghanistan
Beim Ringen lerne ich mit Problemen umzugehen. Und wenn mir in meinem alltäglichen Leben auch ein Problem begegnet, dann weiß ich wie ich damit umgehen und es lösen kann.



E aktiv markt
EDEKA
Steinebrunner

www.edeka-steinebrunner.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 7.30-21.00 Uhr Samstag 7.00 - 21.00 Uhr

Zell i. W. Teichstraße 2b Tel. 07625-8844 info@edeka-steinebrunner.de

PRAXIS für Physiotherapie / Osteopathische Therapie

Björn Kronski

- Cranio-Sacrale-Therapie
- Kiefergelenk-Therapie
- Viszerale Therapie
- parietale Therapie
- fasziale Therapie
- Manuelle Therapie
- Bobath
- Fango
- Schlingentisch
- Lymphdrainage
- Massage

Gartenstraße 12 79669 Zell im Wiesental Telefon 07625/918758

Ringer beweisen Kreativität

Vor einigen Monaten sorgte das „Social Beer-Game“ in den sozialen Netzwerken wie Facebook für Aufsehen.

Ein Spielchen mit einfachen Regeln. Es muss ein halber Liter Bier in einem Zug leer getrunken werden. Anschließend dürfen per Internet drei Personen nominiert werden, denen dann 24 Stunden Zeit bleibt, dasselbe zu tun und ein Video davon online zu stellen. Verstreicht die Frist, wird ein Bierkasten fällig. Unzählige Facebooknutzer filmten sich, den Regeln folgend, bei zügigem Bierkonsum und stellten die Videos in das soziale Netzwerk.

Nicht alle waren von dem Trend, dessen Sinn durchaus in Frage gestellt werden kann, begeistert.

So ging es auch einem Ringer aus Kornwestheim. Er führte seine Nominierung zwar aus, anschließend kam er dann allerdings ins Grübeln. Dabei heraus kam die Idee, das Bier trinken durch etwas Sinnvolles zu ersetzen. Er schnappte sich eine Ringerpuppe und ging auf die Matte, warf sie durch die Luft und nominierte drei befreundete Ringer. Damit nahmen die neuen Nominierungen ihren Lauf. Innerhalb kürzester Zeit war ein neuer **Trend** geboren.

- Die Ringerwurf nominierungen -

All das zog schließlich sogar europaweit seine Kreise. Mit dabei waren Laien, sowie Olympiasieger. Es wurde geschätzt, dass in dieser Zeit bis zu 2000 Sportler daran teilgenommen haben.

Mit dabei waren natürlich auch die Ringer aus unserer der Region. Nach und nach wurde es einigen Ringern zu einfach nur eine Puppe zu werfen.

Sie begannen Trainingskameraden zu werfen, Saltos zu springen oder menschliche Pyramiden zu bauen. Auch auf der RG Hausen-Zell Facebook Fanseite tauchten nun äußerst kreative und witzige Nominierungen auf.



Man entschloss sich ein kleines Best of Video aller Wurf nominierungen zusammen zu schneiden. In dem Video waren unter anderem Ringer wie Simon Waßmer, Jonas Deiß, Oliver Hassler, Florian Phillipp oder auch Sascha Semisorov zu sehen. Das Video wurde so erfolgreich, dass es auf Facebook und Youtube zusammen viele tausend Mal angesehen wurde. Die Ringerszene ist sich einig, dass dies eine tolle Werbung für den gesamten Ringkampfsport war.

Wer das Video noch nicht gesehen hat. Hier der Link: <https://www.youtube.com/watch?v=xLBIcKBGtY>

Besucht uns auch online... unter www.RGHausenZell.de

... oder bei Facebook „cause I like it“



Die sollen nur kommen ...



Einsätze bei Mannschaftskämpfen von 1971 - 2013

Rang	Name	Kämpfe	davon I. Mannschaft
1.	Denner Jörg	471	265
2.	Philipp Frank	336	138
3.	Sutter Alfred	335	200
4.	Wolfer Edgar	306	288
5.	Lais Anton	266	12
6.	Gersbacher Dirk	265	208
7.	Kiefer Axel	262	112
8.	Matt Mathias	256	170
9.	Weißkopf Daniel	250	16
10.	Kiefer Sven	244	196
11.	Adrian Recorean	236	197
12.	Kupper Christian	232	83
13.	Kiefer Rolf	230	144
14.	Herlan Jochen	225	60
15.	Deiß Heinz	220	14
16.	Mühlemann Mike	220	124
17.	Sütterlin Maik	212	84
18.	Berger Markus	210	23
19.	Bauer Udo	202	174
20.	Waßmer Marco	201	36

Einsätze und Punkte in der I. Mannschaft von 1971 - 2013

Rang	Name	Kampfpunkte	Kämpfe
1.	Wolfer Edgar	806,5 : 237,0	288
2.	Recorean Adrian	540,5 : 136,0	197
3.	Sutter Alfred	538,0 : 215,5	200
4.	Jörg Denner	521,5 : 310,0	265
5.	Sutter Axel	412,0 : 158,0	165
6.	Matt Mathias	409,5 : 203,5	170
7.	Gersbacher Dirk	407,5 : 196,0	208
8.	Strittmatter Erwin	396,5 : 143,5	135
9.	Bauer Udo	349,5 : 335,0	174
10.	Kiefer Sven	337,0 : 279,0	196
11.	Eichin Peter	297,0 : 172,5	126
12.	Kiefer Rolf	271,5 : 250,5	144
13.	Trüby René	271,0 : 68,0	85
14.	Beradze Teimuraz	265,5 : 50,0	100
15.	Sutter Herbert	257,5 : 63,5	80
16.	Philipp Frank	243,5 : 280,5	138
17.	Gut Thorsten	236,0 : 82,5	84
18.	Waßmer Simon	231,0 : 178,0	96
19.	Vögtlin Roland	223,0 : 271,0	132
20.	Hassler Florian	213,5 : 141,0	103

Danke an Monika Bauer für die Aktualisierung der Statistik.

Die komplette Statistik ist unter www.rghausenzell.de zu finden.

Wir sind hier zu Hause. Und so benehmen wir uns auch! Nachhaltigkeits- und Förderbilanz 2013





Meisterfachbetrieb seit 1978

beckert

Bernhard Beckert
Bifigstr. 4, 79677 Wembach - Tel: 07673 / 7363 - Fax: 07673 / 7744 - Email: bb@fliesen-beckert.de

Öffnungszeiten: Mo-Sa 9 bis 12 Uhr • Mo, Do+Fr 15 bis 18 Uhr

Ringerequipment vom Scheitel bis zur Sohle * Vereinsausstattungen vom Textil bis zum Sportgerät * Textilbeschriftungen in allen Varianten * u.v.m.

- Freizeit- und Sportbekleidung
- Ballons, Geschenk- und Werbeartikel
- individueller Verpackungs-Service
- Farbkopien, Thermotransfer-Druck uvm....

Keller
sportswear
Talstrasse 2 • Hausen i.W.
Telefon 07622 / 669294

ab autoböhler

Unfall, Panne?

Wir helfen. Anruf genügt.

auto-böhler

79688 Hausen i. W.
Tel 07622 - 68 33 11
Mobil 0171 - 99 85 961

Krummattstraße 2 · 79688 Hausen i. W.
Tel. 07622 / 68 33 11 · Fax 07622 / 68 33 12
e-mail auto-boehler@t-online.de

Regelkunde für Mannschaftskämpfe

Auch dieses Jahr gibt es wieder Regeländerungen, damit sie einen aktuellen Überblick erhalten, haben wir eine kurze Zusammenfassung mit den wichtigsten Regelungen erstellt.

Kampfdauer:

Jugendmannschaftskämpfe: 2 x 2 Minuten
Männermannschaftskämpfe: 2 x 3 Minuten
Pause: 30 Sekunden
Verletzungszeit (nicht blutende Wunden): 2 Minuten

Die Aktionspunkte werden über beide Kampfhälften summiert. Es wird sowohl im Freistil, als auch im Griechisch/Römisch keine Verlängerungen geben.

Gewichtsklassen bei den Aktiven:

57 kg, 61 kg, 66 kg (A/B), 75 kg (A/B), 86 kg (A/B), 98 kg, 130 kg

Punktwertung der wichtigsten Aktionen:

- Griffversuche ohne Konter - 0 Punkte - Stand
- Griff mit Start der Aktion vor blauer Zone - wird gewertet
- Ausgeführter Griff ohne gefährliche Lage - 1 Punkt
- Von Unterlage in die Oberlage - 1 Punkt
- „Takedown“ mit 3 Berührungspunkten - 2 Punkte
- Bauchlage in/über gefährliche Lage, z.B. Rolle - 2 Punkte
- Wurf in die gefährliche Lage - 4 Punkte
- Momentschulterfall / kein Schultersieg - 4 Punkte
- Wurf mit hoher Amplitude (nur Gr./Rö.) - 5 Punkte

Varianten einen Kampf zu gewinnen:

- Schultersieg
- Technische Überlegenheit (siehe Erläuterungen)
- Aufgabe (Verletzung, nicht antreten des Ringers)
- Disqualifikation / Passivitätsdisqualifikation (siehe Erläuterungen)
- Überschreiten der Verletzungszeit
- Punktsieg (siehe Erläuterungen)

Vergabe der Mannschaftspunkte für einen Sieg

	Verlierer hat <u>keine</u> Punkte	Verlierer hat <u>min.</u> 1 Punkt
Schultersieg, Technische Überlegenheit, Aufgabe, Disqualifikation, etc.	4:0	4:0
Punktsieg mit 8 - 14 Punkten Differenz	3:0	3:0
Punktsieg mit 3 - 7 Punkten Differenz	2:0	2:0
Punktsieg mit 1 - 2 Punkten Differenz	1:0	1:0
Gleichstand nach Punkten	1:0	1:0
Passivitätsentscheid bei 0:0 (nur GR)	1:0	1:0
Disqualifikation beider Ringer	0:0	0:0

Bei Punktegleichstand:

1. Anzahl der höchsten Wertungen
2. Anzahl der wenigsten Verwarnungen
3. Letzte Wertung

Bei 0 - 0 (Sonderfall im Griechisch/Römisch):

1. Anzahl der wenigsten Verwarnungen
2. Der zuletzt als Aktiv deklarierte Ringer

Technische Überlegenheit:

1. Bei 15 Punkten Differenz
2. Bei der zweiten 5er Wertung
3. Wichtig: Bei technischer Überlegenheit wird der Kampf beendet. Ein Konter ist möglich, jedoch bei der zweiten 5er Wertung ausgeschlossen.

Passivität - Freistil:

1. Verstoß: Kampf wird unterbrochen und Aktivität gefordert.
2. Verstoß: Der passive Ringer bekommt 30 Sekunden Zeit. Punkte müssen fallen. Passiert dies nicht, erhält der passive Ringer eine Verwarnung und der aktive Ringer erhält einen Punkt. Bei 0:0 nach 2 Minuten muss zwingend ein Ringer als passiv bestimmt werden.
3. Weitere Verstöße: Jederzeitige sofortige Aktivitätszeit mit Verwarnung und Punkteverteilung. (siehe 2. Verstoß)

Passivität - Griechisch/Römisch:

1. Verstoß: Kampfunterbrechung und Ermahnung.
 2. Verstoß: Passivitätsverwarnung gegen passiven Ringer (Ohne Verwarnung oder Punkt); Der aktive Ringer kann entscheiden, ob der Kampf im Stand oder Boden weitergeführt wird.
 3. Verstoß: Aktiver Ringer erhält einen Passivitätspunkt (Ohne Verwarnung); Der aktive Ringer kann entscheiden, ob der Kampf im Stand oder Boden weitergeführt wird.
 4. Verstoß: Der aktive Ringer gewinnt gemäß Schultersieg wegen Passivitätsdisqualifikation.
- Wichtig: Innerhalb der ersten Minute muss der Ringer als passiv definiert werden.



HIER STIMMT ALLES!

- FACHBERATUNG
- MARKENPRODUKTE
- LIEFERUNG + MONTAGE
- FAIRE PREISE
- REPARATUR
- GARANTIEVERLÄNGERUNG



EURONICS Bühler

Feldbergstraße 2A | Schopfheim
Tel. 07622 674250
www.radio-buehler.de

TV - HIFI - PC - NOTEBOOK - FOTO - HAUSHALTSGERÄTE - KLEINGERÄTE - MOBILFUNK - TELEFON - NAVIGATION - SPIELEKONSOLEN - INSTALLATION - SERVICE

IHR FACHBETRIEB FÜR HOLZARBEITEN ALLER ART



79650 Schopfheim-Fahrnau

Grienmatt 36

Telefon (07622) 61437

Telefax (07622) 5735

E-Mail eichin-gmbh@t-online.de

TESNAZ

CAFÉ BAR

TESSY'S CATERING SERVICE

Hauptstr. 37 - 79650 Schopfheim
Tel. 07622 / 673104 Fax. 07622 / 6739385



Landgasthaus zum Gässle

Inhaber:

Fam. Hanke
Gresgen 21a

Tel. 07625 / 8088

79669 Zell im Wiesental
durchgehend warme Küche

Öffnungszeiten:

ab Mai bis Dezember:

Dienstag bis Sonntag: 11.00 bis 24.00 Uhr

Montag Ruhetag

Anwaltskanzlei **JOCHEN MOND**

Wir führen für Sie durch:

- laufende Buchhaltungs- und Lohnbuchhaltungsarbeiten
- Erstellung sämtlicher Jahresabschlüsse
- Erstellung von Einkommensteuererklärungen
- umfassende rechtliche und steuerliche Beratung

Ihre optimale Betreuung sichern unsere Tätigkeitsschwerpunkte in den Bereichen

- Steuerrecht
- Vertragsrecht
- Wirtschaftsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Erbrecht

Am Schloßle 1 79669 Zell i.W.

Tel.: 07625/924405 Fax: 07625/924406

www.hargassner.com

HARGASSNER HEIZTECHNIK MIT ZUKUNFT

IHR SPEZIALIST BEI BIOMASSE

NEU **ECO HK**

PELLETS-HEIZUNG HACKGUT-HEIZUNG STÜCKHOLZ-HEIZUNG

✓ 50 % Heizkostensparnis im Vergleich zu fossilen Brennstoffen
✓ 100 % Energiesicherheit durch heimischen Brennstoff

HARGASSNER GMBH, 4952 Weng, Tel: +43 (0) 77 23/ 52 74-0, office@hargassner.at

Unsere Partner vor Ort:
HARGASSNER Vertriebscenter Baden-Württemberg:
79689 Maulburg, T +49 (0) 76 22 / 68 454-0, www.roserweb.de

... die Wärme der Zukunft!
roser ENERGIE-TECHNIK GmbH

Die Zukunft baut mit Holz

HOLZBAU HIERHOLZER

Andreas Hierholzer
Zimmermeister

Dachstühle, Balkone, Carports
Holzfassaden, Innenausbau

Ortsstraße 32 79669 Zell - Mambach
Telefon 07625 / 918920 Fax / 918921

www.holzbau-hierholzer.de mail: info@holzbau-hierholzer.de

Regionalliga BW (ARGE) - Oberliga Südbaden - Bezirksliga - Verbandsjugendliga - Bezirksjugendliga

Samstag, 06.09.2014 - Stadthalle Zell i.W.
RG Hausen-Zell I - ASV Nendingen II 20.00 Uhr
RG Hausen-Zell II - AC Gutach-Bleibach 18.30 Uhr
RG Hausen-Zell III - SV Gresgen II 17.00 Uhr

Samstag, 13.09.2014
KG Fachsenfeld/Dewangen - RG Hausen-Zell I 20.00 Uhr
SV Eschbach - RG Hausen-Zell II 20.00 Uhr
SV Gresgen - RG Hausen-Zell III 20.00 Uhr
in Tennenbronn
KSV Tennenbronn J I - RG Hausen-Zell J I 15.00 Uhr
KSV Hofstetten J I - RG Hausen-Zell J I

Samstag, 20.09.2014 - Stadthalle Zell i.W.
RG Hausen-Zell I - TSV Benningen 20.00 Uhr
RG Hausen-Zell II - StTV Singen 18.30 Uhr
RG Hausen-Zell III - KSV Rheinfelden II 17.00 Uhr
RG Hausen-Zell J I - ASV Urloffen J I 15.00 Uhr
RG Hausen-Zell J I - TuS Adelhausen J I

Freitag, 26.09.2014
KSV Haslach i.K. - RG Hausen-Zell II 20.30 Uhr

Samstag, 27.09.2014
KSK Furtwangen - RG Hausen-Zell I 20.00 Uhr
SGE Moosch - RG Hausen-Zell III 20.00 Uhr
in Moosch
SGE Moosch J - RG Hausen-Zell J II 18.00 Uhr
TuS Adelhausen J II - RG Hausen-Zell J II

Freitag, 03.10.2014 - Stadthalle Zell i.W.
RG Hausen-Zell I - KSV Tennenbronn 17.00 Uhr
RG Hausen-Zell II - KSV Appenweiler 15.30 Uhr
RG Hausen-Zell J I - KSV Taisersdorf J I 13.30 Uhr
RG Hausen-Zell J I - WKG Weitenau-Wieslet J I

Samstag, 04.10.2014
RG Waldkirch-Kollnau - RG Hausen-Zell I 20.00 Uhr
RSV Schuttertal - RG Hausen-Zell II 20.00 Uhr
WKG Weitenau-Wieslet III - RG Hausen-Zell III 16.30 Uhr
in Hölstein
WKG Weitenau-Wieslet J II - RG Hausen-Zell J II 14.30 Uhr
TSV Kandern J I - RG Hausen-Zell J II

Samstag, 11.10.2014 - Stadthalle Zell i.W.
RG Hausen-Zell I - TuS Adelhausen II 20.00 Uhr
RG Hausen-Zell II - SV Triberg II 18.30 Uhr
RG Hausen-Zell III - TuS Adelhausen III 17.00 Uhr
RG Hausen-Zell J II - SV Gresgen J 16.00 Uhr
in Eschbach
SV Eschbach J I - RG Hausen-Zell J I 18.00 Uhr
RG Lahr J I - RG Hausen-Zell J I

Freitag, 17.10.2014
KSV Hofstetten - RG Hausen-Zell II 21.00 Uhr

Samstag, 18.10.2014
KSV Taisersdorf - RG Hausen-Zell I 20.00 Uhr
TSV Kandern II - RG Hausen-Zell III 18.30 Uhr
in Hofstetten
KSV Hofstetten J I - RG Hausen-Zell J I 17.00 Uhr
KSV Tennenbronn J I - RG Hausen-Zell J I

Samstag, 25.10.2014 - Stadthalle Zell i.W.
RG Hausen-Zell I - SRC Viernheim 20.00 Uhr
RG Hausen-Zell II - VfK Mühlenbach 18.30 Uhr
in Rheinfelden
KSV Rheinfelden J - RG Hausen-Zell J II 16.30 Uhr
RG Hausen-Zell J II - TSV Kandern J II

Freitag, 31.10.2014
ASV Nendingen II - RG Hausen-Zell I 20.30 Uhr
SV Gresgen II - RG Hausen-Zell III 18.30 Uhr

Samstag, 01.11.2014 - Stadthalle Zell i.W.
RG Hausen-Zell I - KG Fachsenfeld/Dewangen 20.00 Uhr
RG Hausen-Zell II - SV Eschbach 18.30 Uhr
RG Hausen-Zell III - SV Gresgen I 17.00 Uhr
in Adelhausen
TuS Adelhausen J I - RG Hausen-Zell J I 16.30 Uhr
RG Hausen-Zell J I - ASV Urloffen J I

Sonntag, 02.11.2014
AC Gutach-Bleibach - RG Hausen-Zell II 16.00 Uhr

Freitag, 07.11.2014
SV Gresgen J - RG Hausen-Zell J II 18.00 Uhr

Samstag, 08.11.2014
TSV Benningen - RG Hausen-Zell I 20.00 Uhr
StTV Singen - RG Hausen-Zell II 20.00 Uhr
KSV Rheinfelden II - RG Hausen-Zell III 18.30 Uhr

Samstag, 15.11.2014 - Stadthalle Zell i.W.
RG Hausen-Zell I - KSK Furtwangen 20.00 Uhr
RG Hausen-Zell II - KSV Haslach i.K. 18.30 Uhr
RG Hausen-Zell III - SGE Moosch 17.00 Uhr
RG Hausen-Zell J II - SGE Moosch J 15.00 Uhr
RG Hausen-Zell J II - TuS Adelhausen J II

Samstag, 22.11.2014
KSV Tennenbronn - RG Hausen-Zell I 20.00 Uhr
KSV Appenweiler - RG Hausen-Zell II 20.00 Uhr

Samstag 29.11.2014 - Stadthalle Zell i.W.
RG Hausen-Zell I - RG Waldkirch-Kollnau 20.00 Uhr
RG Hausen-Zell II - RSV Schuttertal 18.30 Uhr
RG Hausen-Zell III - WKG Weitenau-Wieslet III 17.00 Uhr
RG Hausen-Zell J II - KSV Rheinfelden J 15.00 Uhr
RG Hausen-Zell J II - TSV Kandern J II
in Taisersdorf
KSV Taisersdorf J I - RG Hausen-Zell J I 15.00 Uhr
WKG Weitenau-Wieslet J I - RG Hausen-Zell J I

Samstag, 06.12.2014
TuS Adelhausen II - RG Hausen-Zell I 20.00 Uhr
SV Triberg II - RG Hausen-Zell II 20.00 Uhr
TuS Adelhausen III - RG Hausen-Zell III 18.30 Uhr
in Weitenau-Wieslet
WKG Weitenau-Wieslet J II - RG Hausen-Zell J II 14.30 Uhr
RG Hausen-Zell J II - TSV Kandern J I

Samstag, 13.12.2014 - Stadthalle Zell i.W.
RG Hausen-Zell I - KSV Taisersdorf 20.00 Uhr
RG Hausen-Zell II - KSV Hofstetten 18.30 Uhr
RG Hausen-Zell III - TSV Kandern II 17.00 Uhr
RG Hausen-Zell J I - RG Lahr J I 15.00 Uhr
RG Hausen-Zell J I - SV Eschbach J I

Samstag, 20.12.2014
SRC Viernheim - RG Hausen-Zell I 20.00 Uhr
VfK Mühlenbach - RG Hausen-Zell II 20.00 Uhr

Stand 18.08.2014
Änderungen vorbehalten

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren, Kooperations- und Werbepartnern für die langjährige Unterstützung. Ohne diese Unterstützung wäre der Sportbetrieb auf diesem hohen Niveau nicht möglich.

Wir bitten alle unsere Freunde und Vereinsmitglieder dieses Engagement zu würdigen und unsere Partner bei Anschaffungen und Einkäufen zu berücksichtigen. Ohne die Sponsoren, Werbepartner, und die freiwilligen Helfer könnte die RG nicht bestehen.

Hochklassiger Amateursport ist heutzutage nicht mehr ohne die Unterstützung aus der Wirtschaft denkbar. Die RG dankt deshalb allen Unternehmen, die durch finanzielle Hilfe zu den Erfolgen der RG beitragen. Jeder Titel, der von den Ringern der RG gewonnen wird, ist gleichzeitig ein dickes Dankeschön und positive Bestätigung. Und auch den Aktiven im Hintergrund, den oft unbemerkt agierenden freiwilligen Helfern, sei an dieser Stelle gedankt. Eure Leistung ist mindestens so hoch einzuschätzen, wie die unserer Ringer.

Unsere Sponsoren und Werbepartner

Badische Staatsbrauerei Rothaus AG (Grafenhausen-Rothaus)
Mahle GmbH (Stuttgart)
Sparkasse Schopfheim-Zell (Schopfheim-Zell)
VR-Bank e.G. Schopfheim-Maulburg (Schopfheim-Maulburg)

Architekten Brüderlin & Klemm - Schopfheim
 Autohaus Schlageter - Zell i.W. -Mambach
 Autohaus Schubnell OHG - Zell i.W. -Atzenbach
 Baugeschäft Weiß GmbH - Hausen i.W.
 Bergbrunnenlift Gersbach - Schopfheim - Gersbach
 Berger Heizungsbau GbR - Hausen i.W.
 Binder und Blum Bauunternehmen GmbH - Schopfheim
 Dietsche Heizungsbau GmbH - Zell i.W.
 E aktiv markt Steinebrunner - Zell i.W.
 EnergieDienst AG / NaturEnergie AG - Rheinfelden
 Elektro Rümmele GmbH - Hög-Ehrsberg
 Euronics Bühler - Schopfheim
 Gasthaus Zum Wilden Mann - Zell i.W.
 Glaserei Engler GmbH - Zell i.W. -Atzenbach
 Gusstechnik Schopfheim GmbH & Co. KG - Schopfheim
 Heizmann Reisen - Zell i.W.
 Infotronic GmbH S. Kiefer - Zell i.W.
 Jochen Meier Reifen- und Autopflegedienst - Zell i.W.
 Kiefer Getränkevertrieb - Zell i.W.
 kontech GmbH - Schopfheim

Landmetzgerei Zumkeller - Zell-Riedichen i.W.
 Lapp OHG - Xerox Vertragspartner - Freiburg
 Lieler Schlossbrunnen Sattler KG - Liel
 Maier GmbH Heizung und Sanitär - Zell i.W.
 Metzgerei Dieter Greiner - Hausen i.W.
 MK Bau - Zell i.W.
 Munz GmbH - Kandern
 Paul Kraus GmbH - Schopfheim
 Perspektive Grün - Maulburg i.W.
 Pizzeria Escopazzo - Zell i.W.
 Pizzeria Wiese - Zell i.W.
 Praxis für Physiotherapie - Björn Kronski - Zell i.W.
 R & M Design - Zell i.W.
 Räuber Maler Inh. Kurt Räuber - Zell i.W.
 Schreinerei Ackermann Philipp Vesenmeier GmbH - Hausen i.W.
 Schreinerei Rümmele - Zell i.W.
 SV Sparkassenversicherung Rainer Waßmer - Zell i.W.
 Wildpreth Werbeverlag - Steinen
 WWL - Zell i.W.
 Z1 Gesellschaft für Gesundheit und Bewegung mbH - Zell i.W.

Impressum

Herausgeber:
 RG Hausen-Zell 1971 e.V.
 Geschäftsstelle
 Kornelia Weisskopf
 Am Park 6
 79669 Zell im Wiesental

Redaktion:
 Team Marketing

Fotografen:
 Martin Depian
 Sebastiab Rapp
 Thorsten Springmann
 u. weitere, teils unbekannt

Texte:
 André Huber
 Mike Kessler
 Mike Mühleemann
 Sebastian Rapp
 weitere siehe Artikel / Grußworte

Anzeigen:
 Axel Kiefer
 Mike Mühleemann

Coverfoto(s):
 unbekannt

Gestaltung / Druckvorbereitung:
 Mike Mühleemann

Druck:
 Druckerei Schmidt, Müllheim

Auflage:
 750 Stück

RG im Internet:
www.rghausenzell.de

Sämtliche Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos können nicht zurückgeschickt werden.



Hanspeter & Bernhard Sprich
 Adelsberg 8
 79669 Zell im Wiesental

**HEIZUNG
 SANITÄR
 ELEKTRO
 LÜFTUNG
 KLIMA**

Tel. 0 76 25 - 92 47 76 / Fax - 92 84 86 6
www.heizungsbau-sprich.de



1927 - Das bisher wohl älteste Foto einer Ringermannschaft im Wiesental
 Tannenberger Klaus, Herlen, Lehmann Fritz, Schmidt Adolf, Lenz Fritz, Oberfell Max, Waßmer Jakob, Messerschmidt Karl, Waßmer Edwin Vorstand.



1954 - Kraftsportbegeisterte mit Anzug und Hemd.
 Von links nach rechts stehend: Erwin Strütt, Willi Maier, Alfred Berger, Rolf Maier, Kur Rümmele, Teddy Waßmer, Albert Berger, Ott Zeller, Josef Kaiser, Paul Neudecker, Hans Weiermann, Alfred Hölzle. Kniend: Clemens Nowack, Ludwig Motsch, Siegfried Rudiger, Bernhard Eyhorn.



1955 - Erster Freundschaftskampf gegen den SV Wieslet in Tegernau.
 Vorne kniend: Hans Huber. Stehend von links nach rechts: Alois Allschinger, Heinz Georg und Valentin Mack. Auf den Schultern sitzend: Helmwart Lenz und Gerd Hägele. Auf dem Bild fehlen: Willi und Karl Strütt.



1959 - Vereinsmeisterschaften im Lindengarten
 stehend von links nach rechts: Vorstand Leonhard Clysters, Edmund Kundlacz, Alfred Greiner, Kurt Stiegeler, Siegfried Pridöhl, Max Keller, Erwin Strütt, Heinz Georg, Heinz Metzger und Kampfrichter Gottfried Schenk. Vordere Reihe kniend: Günter Stauffenberg, Bruno Abend und Peter Klipfel.



1962 - Meisterschaft Grenzlandliga
 Stehend von links nach rechts: Vorstand Heinz Georg, Kurt Strütt, Klaus Roths, Kurt Stiegeler, Heinz Metzger, Erich Greiner, Günter Augustin, Harro Einenkel, Erwin Strütt und Mannschaftsführer Egon Harter. Vordere Reihe kniend: Horst Läufer, Alfred Greiner, Max Keller und Edmund Kundlacz.



1968 - Meisterschaft in Wieslet
 Stehend von links nach rechts: Ulrich Spiering, Klaus Asal, Erwin Strütt, Kurt Strütt, Ernst Jost und Heinz Georg. Kniend von links nach rechts: Gerhard Fehrke, Dieter Minut, Harald Geng und Edmund Kundlacz.



1971 - Gleich im ersten gemeinsamen Jahr feiert die Ringgemeinschaft Hausen - Zell den Meistertitel in der Verbandsliga Südbaden.
 Von links nach rechts: Werner Stöcklin, Erwin Strittmatter, Gerhard Fehrke, Gerd Österle, Herbert Sutter, Kurt Strütt, Max Keller, Klaus Asal, Alexander Senn.



1980 - Kader 1. Mannschaft
 Von links nach rechts stehend: René Trüby, Karlheinz Hohler, Edgar Wolfer, Udo Bauer, Dr. Cheyck, Rainer Berger, Roland Vögtlin.
 Sitzend: Werner Eiselt, Frank Philipp, Alfred Sutter, Markus Karlen, Jürgen Eiselt.



Rothaus

SCHWARZWALD

